Schach Blätter

Nr. 51 – Januar 2024

Die erfolgreichen Mädchen wurden sechster auf der deutschen Ebene, so gut wie bisher noch keine Königsinder-Mannschaft! Außer den Ergebnissen auf der DVM gibt es in dieser Ausgabe der Schachblätter solche der Verbandsjugendliga und unserer vier Mannschaften bei den Aktiven, von allerlei Vereinsturnieren und natürlich nicht zuletzt von den vielen Jugendturnieren und WAMs.

Vorstand

Liebe Königskinder, Eltern und Freunde des Vereins,

ich wünsche allen Königskindern und ihren Familien ein gutes neues Jahr 2024. Das alte (Schach)jahr schloss wie gewöhnlich mit der deutschen Jugendvereinsmeisterschaft ab, in der unsere U16-Mädchenmannschaft am Ende den sechsten Platz belegte. Sportlich ein klein wenig enttäuschend, aber (fast) alles andere darum herum hat mich sehr beeindruckt. Einmal die Spendenbereitschaft sowohl von unseren Mitgliedern als auch von externen Personen als auch das kurzfristige Einspringen von Marius als Trainer bis hin zu den regelmäßigen Berichten von Martin während der DVM.

Das ist interessanterweise auch ein Spiegel davon, wie ich derzeit den Verein allgemein wahrnehme. Wir haben im sportlichen Bereich ein paar Probleme, wobei diese sich in den Mannschaften eigentlich auch nur auf die erste Mannschaft erstrecken. Ebenso sind wir unterhalb des U16-Bereiches auch nicht besonders stark aufgestellt derzeit. Auf der anderen Seite hatten wir aber ein sehr stark besetztes Blitzturnier und ein großes Interesse bei den beiden internen Weiterbildungsangeboten in diesem Jahr: Meinem Trainerassistentenkurs und den beiden Schiedsrichterkursen, die von Karl Herzig gegeben worden sind.

Darauf versuche ich mich als Präsident und Jugendleiter auch zu konzentrieren: Wissensaufbau und gemeinsame Aktivitäten im Verein. Die großen Erfolge kommen dann auch wieder.

Viel Vergnügen bei der Lektüre der 51. Ausgabe wünscht Euch

Euer Präsident Martin Schmidt

Wichtige Termine:

27. – 28. 01.2024:	**Bezirksjugendmeisterschaften in Göppingen (U10 – U18)**
02.02.2024:	**Schulschachturnier (Grundschulen)**
09.02.2024:	**Schulschachturnier (Weiterführende Schulen)**
16.03.2024:	**Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaft**
02. – 06.04.2024:	**WJEM in Lindau**

Impressum

Hohentübinger Schachblätter, Vereinszeitung der SG Königskinder Hohentübingen e.V.
Ausgabe Nr. 51, Januar 2024

Redaktion:	Jörg Jansen, Frondsbergstr. 53, 72070 Tübingen
Mitarbeiter:	Martin Häcker, Matthias Hönsch, Marius Hurm, Moritz Hurm, Leander Jung, Martin Schmidt, Christian Strandhagen
Internet-Homepage:	www.koenigskinder-hohentuebingen.de
Bankverbindung:	KSK Tübingen, IBAN DE63 6415 0020 0001 2731 04
Auflage:	25 Exemplare bei 3 Ausgaben pro Jahr

Vorstand

Dr. Heiner Uhlig ist Trainer des Jahres

Unser Jugendtrainer Heiner Uhlig bekam vor wenigen Tagen den Titel des Trainers des Jahres des Schachverbands Württembergs verliehen! Wir freuen uns und gratulieren von Herzen!

Bericht von der HP des Schachverbands Württemberg:
https://www.svw.info/referate/ausbildung/17454-dr-heiner-uhlig-ist-trainer-des-jahres:

Unverhofft kommt oft: Am Samstag den 11.11. - kein Faschingsscherz - wurde die Gelegenheit genutzt, Dr. Heiner Uhlig, während eines C-Trainer-Aufbaulehrgangs in Ruit, den Titel des **Trainer des Jahres** zu verleihen.

Bernd Kelemen vom Referat Ausbildung hat während des Lehrgangs kurz angesprochen, dass Heiner Uhlig schon seit vielen Jahren erfolgreich in der Jugendarbeit seines Vereins tätig ist, was die Starts seiner Jungs und Mädels bei den Deutschen Jugendmeisterschaften belegen und dass Heiner ebenso lange ein wertvoller Bestandteil als Referent in der C-Trainer Ausbildung ist.

Bernd konstatierte: Heiner war absolut überrascht von der Ehrung, es hat ihm wirklich keiner vorher etwas gesagt. Kurz vor Beginn seines Vortrages habe ich ihm noch gesagt, wir machen, nachdem ich ihn kurz vorgestellt hatte, noch die Verleihung der Urkunde, bevor er dann starten kann.

Dr. Heiner Uhlig und Bernd Kelemen am 11.11. in Ruit bei der Übergabe der Urkunde

Dazu noch ein paar Worte des Geehrten: “Hab' noch einmal herzlichen Dank für Deine Vorstellung des Trainers des Jahres... Einen Moment lang habe ich darüber nachgedacht, ob es nicht um einen Scherz zum Beginn der 5.Jahreszeit handeln könnte. Totale Überraschung...“

Lieber Heiner, in diesem Sinne auch herzliche Glückwünsche vom ganzen Verband! Schön, dass die Überraschung gelang!

26. September 2023: Trainer-Training gut besucht – 9 Jugendtrainer geschult

Bericht von Martin Häcker

Wurden als Trainingsassistenten geschult: Jakob Strandhagen, Moritz Großmann, Martin Häcker, Marius Hurm, Yannik Hurm, Tudor „Teo“ Moldovan, Jiaxuan Liang, Tatiana Moldovan (v.l.n.r.). Es fehlen: Stela Moldovan (musste früher gehen) und Referent Martin Schmidt (musste fotografieren).

Am Samstag, den 23.09.2023 ab 10 Uhr, fand in der Hermann-Hepper-Halle ein „Trainer-Training“ statt. Neun Jugendliche und junge Erwachsene aus unserem Verein haben sich als Trainerassistenten schulen lassen. Für den Fall, dass etwa Eltern vor Nachwuchstalenten diese Zeilen lesen, möchte ich sie hier kurz vorstellen.

Marius Hurm und **Martin Häcker** spielen jeweils schon weit über 10 Jahre im Verein und geben auch seit mehr als 5 Jahren Trainingseinheiten.

Yannik Hurm gehört ebenfalls in die Kategorie „Urgestein“ und spielt – wie sein Bruder Marius sowie Martin – für die 1. Mannschaft in der Landesliga.

Tatiana Moldovan ist amtierende Württembergische Meisterin U14 weiblich und auch ihre Schwester **Stela Moldovan** gehört seit Jahren zur nationalen Spitze in ihrer Altersklasse. Gemeinsam mit ihrem Drillingsbruder **Tudor Moldovan**, genannt Teo, haben sie sich bereits für unsere 2. Mannschaft in der Bezirksliga einen Namen gemacht.

Jiaxuan Liang, **Jakob Strandhagen** und **Moritz Großmann** sind alle auch schon länger dabei und möchten nun das Gelernte und Verinnerlichte weitergeben.

Referent war unser Vereinspräsident **Martin Schmidt**, der selbst Inhaber einer C-Trainer-Lizenz ist.

Die Teilnehmer erhielten zunächst eine allgemeine Einführung in die Schachdidaktik. Dabei wurden zunächst die wesentlichen Grundkonzepte des Trainings vorgestellt, mit deren Hilfe die Wissensvermittlung besonders effektiv gestaltet werden kann. Alle Konzepte wurden anhand von Beispielen aus dem Schachtraining anschaulich erklärt. Darauf folgten einige Überlegungen zum Thema „Warum, wann und wie stelle ich meinen Schülern Fragen“.

Danach folgte eine Darstellung der bewährten „Stappenmethode“, mit der auch schon die Teilnehmer selbst in die Geheimnisse des Königlichen Spiels eingeführt worden sind.

Ein weiterer Intensiv-Block widmete sich der optimalen Strukturierung einer Trainingsstunde inklusive der richtigen Vorbereitung eines Trainings sowie der Regeln, die bei uns während des Trainings gelten.

Auf diesen theoretischen Teil, in dem sich alle Teilnehmer bereits engagiert eingebracht hatten und teils lebhafte Diskussionen entstanden waren, folgte eine Mittagspause.

Darauf folgte zum Abschluss ein praktischer Teil: jeder Teilnehmer hielt nach einer Zeit der Vorbereitung selbst eine Lektion vor den anderen Teilnehmern als „Schülern“. So konnte das zuvor schon erworbene Wissen gleich praktisch angewendet werden. Direkt im Anschluss bekam jeder Teilnehmer wichtiges Feedback von den anderen Teilnehmern sowie von Martin Schmidt.

Gegen 16 Uhr endete ein abwechslungsreicher und lehrreicher Tag mit der Überreichung der Urkunden sowie der Aufnahme des obenstehenden Fotos.

Nun werden die Teilnehmenden als Trainer-Assistenten unsere C-Trainer-Lizenzinhaber (Martin Schmidt, Heiner Uhlig) unterstützen und dabei auch selbst Training in Kleingruppen von 2-3 Kindern geben. Damit ist ein wichtiger Grundstein gelegt, auch im kommenden Jahr alle unsere Nachwuchstalente in ihrer schachlichen Entwicklung bestmöglich zu fördern.

01. Dezember 2023: Ein Großmeister in der Hermann-Hepper-Halle

Bericht von Martin Häcker

Letzten Freitag war es zum ersten Mal seit langem wieder so weit: Großmeister Zigurds Lanka gastierte in der Hermann-Hepper-Halle, um einem größeren Kreis von Königskinder-Jugendspielern sein Wissen weiterzugeben. Der lettische GM gilt als einer der besten Schachtrainer der Welt und hat unter anderem bereits den jungen Alexei Shirov trainiert. Im deutschsprachigen Raum hat er sich mit seinen Seminaren einen Namen gemacht, die verschiedene Themen der Eröffnungstheorie mit Fragen des Mittelspiels und gegebenenfalls auch des Endspiels verknüpfen.

In den letzten Jahren hatte zunächst die Corona-Pandemie derartige Seminare verhindert. Und dann begann in Lankas ukrainischer Wahlheimat der Krieg. Daher konnten die Lanka-Seminaren zuletzt nicht stattfinden. Nun war es aber endlich wieder soweit und das Thema war die Englische Eröffnung aus Schwarzer Perspektive. Die Veranstaltung richtete sich ganz besonders an das U16-Mädchenteam, das zwischen den Jahren in Magdeburg bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft eine vordere Platzierung anstrebt. Doch auch für alle anderen ambitionierten Jugendspieler war die Veranstaltung empfehlenswert. In bewährter Manier zeigte der Großmeister mit mehreren Glanzpartien, wie man auch mit Schwarz “auf’s Kreuz” spielen kann, selbst gegen eine positionell geprägte Eröffnung wie die Englische. Mit seiner humorvollen Art sorgte er dabei immer wieder für Abwechslung und Unterhaltung, ohne dass der Fokus auf das Wesentliche gelitten hätte.

Nach etwa zweieinhalb Stunden Input war es dann Zeit für das seit jeher beliebte “Gurkensimultan”: der Großmeister spielte gegen jeden der Schüler eine Partie, um den Schülern die Chance zu geben, das Erlernte auch einmal praktisch anzuwenden. Dabei entstanden zahlreiche überaus interessante Partien, an denen die Schüler viel Freude hatten.

26. Mai – 30. Dezember 2023: Deutsche Vereins-Jugendmannschaftsmeisterschaft U16w

Berichte von Marius Hurm und Martin Häcker

DVM U16w 2023 in Magdeburg

Vorschau

In diesem Jahr findet erstmals die komplette DVM zentral in Magdeburg statt – von der U10 bis hin zur U20, inklusive der Mädchen. Und nachdem unsere U16w sich wie erwartet ohne Probleme bei nur zwei abgegebenen Remis qualifiziert hat, sollten wir wohl erstmals auch bei einer Deutschen Meisterschaft zum Favoritenkreis gehören.

Doch nachdem alle Mannschaften ihre Aufstellungen abgegeben hatten, war die Überraschung groß: Wir sind sogar ganz oben auf Platz 1 der Setzrangliste, auch wenn uns einige Mannschaften sehr knapp im Nacken sitzen.

In der Setzrangliste sind wir die einzige Mannschaft in der oberen Hälfte, die komplett ohne Gastspielerin spielt – davon haben viele auch sehr starke Gastspielerinnen.

1	**Hohentübingen**	**- Weiße Dame**	**2.0:2.0**
1	Tatiana Moldovan	- Bhuvana Reddi	0:1
2	Stela Moldovan	- Nare Grigoryan	0:1
3	Angelina Agalykova	- Sophia Bauer	1:0
4	Anastasiia Luzgina	- Alamea Kremling	1:0

2	**Roding**	**- Hohentübingen**	**0.0:4.0**
1	Julia Schwarzfischer	- Tatiana Moldovan	0:1
2	Kseniia Boronina (G)	- Stela Moldovan	0:1
3	Ramona Schwarzfischer	- Angelina Agalykova	0:1
4	Selina Lankes	- Anastasiia Luzgina	0:1

3	**Hohentübingen**	**- Hamburg**	**3.0:1.0**
1	Tatiana Moldovan	- Alissa Wartenberg	1:0
2	Stela Moldovan	- Nikhilamrutha Modali	½
3	Angelina Agalykova	- Milana Krasikova	1:0
4	Anastasiia Luzgina	- Anika Einacker	½

4	**Hohentübingen**	**- Altenberg**	**2.0:2.0**
1	Tatiana Moldovan	- Ronja Jacobsch	½
2	Stela Moldovan	- Cosima Müller	½
3	Angelina Agalykova	- Diana Glotz (G)	0:1
4	Anastasiia Luzgina	- Nora Eger	1:0

5	**Porz**	**- Hohentübingen**	**2.5:1.5**
1	Tamila Trunz	- Tatiana Moldovan	1:0
2	Helena Neumann (G)	- Stela Moldovan	1:0
3	Clara Brandt	- Angelina Agalykova	0:1
4	Irene Siegel	- Anastasiia Luzgina	½

6	**Hohentübingen**	**- Garching**	**1.5:2.5**
1	Tatiana Moldovan	- Charlotte Prokscha	1:0
2	Stela Moldovan	- Amelie Schmitt	½
3	Angelina Agalykova	- Laura Huber	0:1
4	Anastasiia Luzgina	- Alina Muhina	0:1

7	**Norderstedt**	**- Hohentübingen**	**1.0:3.0**
1	Marianne Stepanjan (G)	- Tatiana Moldovan	½
2	Ani Petrosjyan	- Stela Moldovan	½
3	Michelle Chen	- Angelina Agalykova	0:1
4	Liv Striebeck	- Anastasiia Luzgina	0:1

Rg.	**Mannschaften (20)**	**MP**	**SoBe**
1.	SG Porz	14	170.0
2.	Chemnitzer SC Aufbau	10	166.5
3.	SG Leipzig	10	127.0
6.	**SG KK Hohentübingen**	**8**	**134.5**
17.	SV Wolfbusch	5	40.5

1. Update von der DVM

Königskinder HT	
Tatiana Moldovan	**4.0/7**
Stela Moldovan	**3.0/7**
Angelina Agalykova	**5.0/7**
Anastasiia Luzgina	**5.0/7**

Am ersten Tag der DVM gab es für unsere Mädchen Licht und Schatten.

In Runde 1 ging es gegen den SC Weiße Dame aus Berlin (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Verein aus Ulm). Den Wertungszahlen nach eigentlich machbar und so ging es auch recht gut los: an Brett 4 konnte Anastasiia Luzgina gegen Alamea Kremling mit einem hübschen Läuferopfer auf h7 einen Bauern gewinnen und als Nastya kurz darauf auch noch mit dem Turm auf der siebten Reihe eindrang, musste Kremling schon die Dame geben. Einige Züge später hatte Nastya den vollen Punkt in der Tasche.

Weniger gut lief es an den vorderen Brettern. Tatiana Moldovan geriet gegen Bhuvana Reddi in einen unangenehmen Angriff und fand leider nicht immer die optimalen Verteidigungszüge. Und weil der Wurm nun einmal drin war, segneten bald beide Türme das Zeitliche. Damit 1:1 im Gesamtergebnis.

Stela Moldovan hatte gegen Nale Grigoryan in der Eröffnung einen Bauern gewonnen. Grigoryan hatte dafür zwar einen leichten Entwicklungsvorsprung, der aber als Kompensation ersichtlich unzureichend war. Als die Berlinerin allerdings Gegenspiel am Damenflügel kreieren konnte, wurde die Stellung zunehmend unklar. Kurz darauf war der Mehrbauer weg und Stela spielte mit einer Dame gegen zwei Türme. Eine Unaufmerksamkeit später verlor sie selbst einen Bauern und die Stellung erwies sich als nicht mehr haltbar.

Damit hing alles an Angelina Agalykova: diese hatte gegen Sophia Bauer schon aus der Eröffnung heraus einen Bauern gewonnen und hatte mittlerweile durch ansehnliches Kombinationsspiel die Qualität für einen Bauern gewonnen. Das Endspiel zog sich dann noch eine Weile, allerdings ließ Angelina nichts mehr anbrennen, drängte Bauers Springer zurück, arbeitete den Berliner Freibauern ab und holte damit den Sieg, der zum Mannschafts-Remis genügte.

In der zweiten Runde wartete auf die Königskinder mit den Schachfreunden Roding ein Gegner aus dem Freistaat Bayern, der bereits in Runde 1 mit 2.5:1.5 gegen Oberschöneweide sich als Favoritenschreck erwiesen hatte. Tatiana kam gegen Julia Schwarzfischer schon aus der Eröffnung zu einer angenehmen Stellung mit Raumvorteil und offenen Linien ohne nennenswertes Gegenspiel. Auch wenn Tatiana nicht sofort durchschlagen konnte, blieb der Druck doch immer hoch. Als dann Schwarzfischer taktisch danebengriff, wurde der Vorteil immer deutlicher und schlussendlich konnte die Bayerin nicht mehr alle Schwachstellen verteidigen. Damit 1:0 für Tatiana.

Stela Moldovans Stellung gegen Kseniia Boronina bewegte sich eigentlich die ganze Zeit im Bereich “tot remis”. Dann allerdings stürzte sich Stelas Kontrahentin im Endspiel unversehens in ein Mattnetz und als sie merkte, was sie da gerade getan hatte, gab sie selbst auf. Damit schon 2:0 für uns.

Angelina Agalykova stand gegen Ramona Schwarzfischer schon aus der Eröffnung heraus prächtig mit Raumvorteil am Damenflügel. Schon bald krebsten die Figuren ihrer Gegnerin nur noch auf der Grundreihe herum und Angelinas Dame drang auf der c-Linie in die feindlichen Schützengräben ein. Erst gewann Angelina eine Leichtfigur, dann zog sie den gegnerischen König aus der Königsstellung heraus in die “Untiefen des Ozeans” und setzte ihn auf h4 matt. 3:0.

An Brett 4 hatte Anastasiia Luzgina gegen Selina Lankes derweil positionelle Vorteile akkumuliert (Lankes hatte bald zwei isolierte Doppelbauern) und drang nun mit ihrer Dame in die gegnerische Stellung ein. Dabei eroberte sie zwei Bauern und hatte nun selbst am Damenflügel ein Freibauernpaar. Davon lief der a-Bauer durch und entschied die Partie. Das 4:0 war damit perfekt.

2. Update von der DVM

In der dritten Runde bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften U16w wartete auf die Königskinder mit dem Hamburger SK 1830 einer der renommiertesten Schachklubs Deutschlands. Deren Mädchenteam belegte Rang 4 der Setzliste, sodass ein Kampf auf Augenhöhe zu erwarten war. Allerdings fehlte den Hamburgerinnen ihre stärkste Spielerin.

Stela Moldovan hatte diesmal etwas Glück, dass ihr ihre Gegnerin remis anbot. Denn eigentlich war ihre Stellung schon ziemlich ungemütlich geworden. Die Führung für die Königskinder brachte dann Angelina Agalykova: Milana Krasikova öffnete die Linien (a- und f-Linie), auf denen Angelina ihre Türme positioniert hatte. Angelina nutzte dies sauber aus, drang in die gegnerische Stellung ein und hatte kurz darauf den vollen Punkt in der Tasche.

Anastasiia verlor im Mittelspiel einen Bauern und fand sich im Endspiel mit einem Freibauern ihrer Gegnerin konfrontiert. Diese war sich allerdings anscheinend nicht so recht im Klaren, wie sie diesen Bauern gewinnbringend verwerten sollte und gab sich mit einem Unentschieden zufrieden.

Tatiana Moldovan konnte gegen Alissa Wartenberg langsam aber sicher die Kontrolle über die c-Linie erringen und festigen. Darüber konnte sie ihren Turm an den König heranführen, wonach ihr Angriff recht stark aussah. Ihre Gegnerin streckte denn auch die Waffen.

Mit dem notwendigen Quäntchen Glück hatten die Königskinder also 3:1 gewonnen und belegten nun Platz 3 der Tabelle. In der folgenden Runde wartete mit dem SSV Altenberg ein durchaus hoch einzuschätzender Gegner, auch wenn Altenberg in der Runde zuvor das “Sachsenderby” gegen Chemnitz mit 0:4 verloren hatte.

Wie man weiß, sind nun angeschlagene Boxer oft die gefährlichsten – diese Lektion musste auch Angelina Agalykova gegen Diana Glotz lernen, als sie – in ohnehin schon prekärer Stellung – eine Fesselung unterschätzte und dann mit einer Leichtfigur weniger weitermachen musste. 0:1. Dies machte allerdings Anastasiia Luzgina schnell wieder gut: Sie hatte zwar aus einer aussichtsreichen Stellung heraus einen Bauern eingestellt, konnte aber im Folgenden die Initiative ergreifen und bald war Nora Egers Springer nicht nur gefesselt, sondern auch vierfach angegriffen und nur dreimal gedeckt. Zudem dominierten Anastasiias Figuren auch noch das Brett. Daher 1:1. Ausgleich!

Tatiana Moldovan stand gegen Ronja Jacobasch zeitweise ziemlich gedrängt, plausible Chancen bestanden für die Sächsin allerdings auch nur durch die Beherrschung der a-Linie. Als Tatiana auch dort den Druck durch den Abtausch aller Schwerfiguren neutralisiert hatte, konnte bald darauf Frieden geschlossen werden.

Damit hing das Ergebnis nun an Stela Moldovan. Stela hatte beim Versuch, einen Königsangriff aufzubauen, zu viel riskiert und musste nun eine völlig triste Stellung irgendwie retten. Cosima Müller tauschte die Schwerfiguren ab und hatte nun ein Bauernendspiel mit gleichfarbigen Läufern und Mehrbauern. Doch Stela kämpfte unbeirrt weiter. Ihre Gegnerin sah den Gewinnweg nicht und Stela bekam sogar noch eine Stellung mit 2 Mehrbauern für einen Läufer. Cosima Müller opferte zwar noch den Läufer, um die zwei Bauern zu bekommen und mit dem König näher an den letzten verbliebenen Bauern zu sein. Allerdings gelang es Stela, im richtigen Moment ihren Randbauern zu opfern, um ihrer Gegnerin selbst einen Randbauern zu verpassen und mit dem König im Quadrat zu sein. Somit musste sich ihre Gegnerin in das Remis fügen. Dadurch war das 2:2 der Mannschaft gesichert.

Nach vier Runden haben unsere Mädchen also 6 Punkte und belegen damit Rang 6, sind allerdings mit Rang 2 punktgleich. Einzig und allein die SG Porz hat alle 4 Matches bislang für sich entscheiden können. Die SG Porz ist auch der nächste Gegner für die Königskinder. Wir dürfen also gespannt sein, was der kommende Tag bringt.

Ein gebrauchter Tag…

Einen gebrauchten Tag (zumindest, was das Gesamtergebnis betrifft) erlebte das U16w-Team der Königskinder am vorletzten Tag der Deutschen Vereinsmeisterschaft.

Los ging es im Duell gegen Spitzenreiter SG Porz 1, das wohl schwerste denkbare Los. Tatiana Moldovan an Brett 1 geriet gegen Tamila Trunz schon früh unter Druck. Als sie schließlich noch durch eine Fesselung Material verlor, war die Partie nicht mehr zu retten. Ihre Schwester Stela hatte an Brett 2 gegen Helena Neumann in der Eröffnung einen Bauern gefressen. Diesen musste sie zwar bald zurückgeben, stand aber an sich weiterhin besser. Die Stellung war allerdings einigermaßen wild und letztlich konnte Neumann mit einem Doppelangriff einen Läufer gewinnen, wonach die Niederlage für Stela nur noch eine Frage der Zeit war.

Angelina Agalykova führte im Schwerfigurenendspiel gegen Clara Brandt einen sehenswerten Königsangriff gegen die entblößte Rochadestellung der Kölnerin aus. Kurz bevor Angelina mattsetzen konnte, gab ihre Kontrahentin auf.

Anastasiia Luzgina stand gegen Irene Siegel eher bedrängt, konnte aber immerhin ein Remis rausholen, nachdem sie dem gegnerischen Angriff den Wind aus den Segeln genommen hatte.

Insgesamt hatte man damit den Mannschaftskampf 1.5:2.5 verloren und war aus dem Titelrennen raus. Allerdings ist die Niederlage alles andere als ehrenrührig: die Kölnerinnen waren bei diesem Turnier eindeutig die beste Mannschaft und stehen mittlerweile nach sechs Runden vorzeitig als Deutsche Meisterinnen fest – Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle!

Um zumindest eine Medaillenchance zu wahren, musste gegen den SC Garching nun ein Sieg her. Die Mädchen aus der Nähe von München waren zwar DWZ-mäßig Außenseiter. Allerdings hilft DWZ bekanntlich nichts gegen Schachmatt.

Anastasiia sah sich an Brett 4 einem gewagten Angriffsunterfangen von Alina Muhina ausgesetzt, die bei kurzer Rochade ihren g-Bauern nach vorne schob. Leider setzte Anastasiia bei ihrer Verteidigung auf das falsche Pferd und bald schon drangen die gegnerischen Figuren in ihre Stellung ein, um Anastasiia zur Aufgabe zu zwingen.

Den Ausgleich besorgte dafür Tatiana Moldovan, die gegen Charlotte Prokscha aus einer ruhigen Stellung heraus mit Turm und Springer die Initiative an sich ziehen konnte. Unter Turmtausch konnte Tatiana einen Bauern gewinnen, dann die verbliebenen Springer abtauschen. Gekonnt legte sie die Bauernstrukturen fest und als ihrer Gegnerin klar wurde, dass sie die Bildung eines Freibauern mit der Bauernmehrheit am Damenflügel nicht mehr verhindern konnte, warf sie das Handtuch.

Stela Moldovan war zeitweise mit einem Freibauernpaar ihrer Gegnerin Amelie Schmitt konfrontiert. Langsam, aber sicher gelang es Stela jedoch, die Freibauern abzuarbeiten und verblieb in einem Turmendspiel mit 4 gegen 3 Bauern am Königsflügel. Allerdings verteidigte sich die Bayerin gut und so konnte Stela die Position nicht über die Remisbreite hinausschieben.

Leider ging die letzte Partie verloren: Angelina war gegen Laura Hubers Königsangriff ziemlich in die Defensive geraten und musste mitansehen, wie Huber ihre Stellung sukzessive verstärkte. Als erst die Qualität und dann auch noch zwei Bauern weg waren bei fortdauernd passiver Stellung, blieb Angelina nur die Aufgabe.

Nach dieser Niederlage sind die Medaillenränge außer Reichweite. In der morgigen Schlussrunde gegen Norderstedt geht es nur noch um die Platzierung.

Bestes Ergebnis einer Köki-Mannschaft bei einer DVM

Durch die Niederlage in der 6. Runde waren leider alle Medaillenhoffnungen dahin. Durch einen Sieg in der letzten Runde würden wir aber immerhin das beste Ergebnis einer Königskinder-Mannschaft bei einer DVM jemals erzielen (bisher Platz 7 der U14 2016).

Es ging auch sehr gut für uns los. Anastasiia konnte mit schwarz zunächst ohne Probleme ausgleichen und nutze im Mittelspiel den ersten Fehler ihrer Gegnerin. Mit einem Turm mehr war der Sieg dann nur noch Formsache.

Auch Angelina überspielte ihre Gegnerin recht problemlos. Nachdem sie die gegnerische Königsstellung zerlegt hatte, wickelte sie in ein gewonnenes Turmendspiel mit drei verbundenen Freibauern ab, was sie sauber zu Ende spielte.

Leider sah es währenddessen an den ersten beiden Brettern nicht ganz so gut aus. Stela gewann zwar eine Qualität, allerdings bekam ihre Gegnerin dafür das Läuferpaar kombiniert mit einem sehr starken Freibauern auf d6. Tatiana verlor am Spitzenbrett zwei Bauern, aber die Stellung war ziemlich kompliziert.

In den folgenden taktischen Verwicklungen konnte Tatiana dann einen Bauern zurückgewinnen und ihre Figuren besser koordinieren. Am Nebenbrett unterschätzte Stelas Gegnerin etwas ihre Chancen und nahm Stelas Remisangebot an, wodurch der Mannschaftssieg sicher war und auch die Partie an Spitzenbrett Remis gegeben wurde.

Fazit:

Als Erstgesetzte können wir mit Platz sechs natürlich nicht ganz zufrieden sein. Aber man muss hier auch anmerken, dass wir vor einem halben Jahr im Schnitt über 100 DWZ-Punkte weniger gehabt hätten und somit realistisch gesehen dieser sechste Platz doch völlig im Rahmen der Erwartungen ist. Außerdem hatten alle anderen Mannschaften in der Top-10 eine Gastspielerin an einem ihrer vorderen Brettern dabei, während wir ganz aus eigener Kraft bis zum Schluss (fast) um die vordersten Plätze mitspielten.

Angelina Agalykova, Anastasiia Luzgina, Stela Moldovan, Tatiana Moldovan

Tatiana (4/7): Hielt am Spitzenbrett gegen die besten Gegnerinnen immer gut mit. Vor allem der Sieg in Runde 3 gegen die mehrmalige deutsche Meisterin, sowie das sehr gut gespielte Endspiel in Runde 6 stachen heraus.

Stela (3/7): Wird mit ihren drei Punkten nicht ganz zufrieden sein. Insbesondere die zwei Niederlagen waren schmerzhaft, da sie beide Male aus der Eröffnung heraus fast schon auf Gewinn stand, dann aber durch etwas sorgloses Spiel die Partie einstellte.

Angelina (5/7): Spielte sehr stark und war vor allem taktisch ihren Gegnerinnen ziemlich überlegen. Sie hätte auch beinahe den Brettpreis für Brett 3 gewonnen, hatte aber die leicht schlechtere Zweitwertung.

Anastasiia (5/7): War sehr schwer zu besiegen und auch wenn sie teilweise schlechter stand, schaffte sie es, Gegenspiel fast aus dem nichts zu kreieren, was uns beispielsweise das Remis in Runde 4 rettete.

Verbandsjugendliga

1. Jugendmannschaft (Verbandsjugendliga Gruppe 1)

1. Runde	02.12.2023	2. Runde	16.12.2023
Hohentübingen	- Kornwestheim	Heilbronn	- Hohentübingen
Bietigheim-Bissingen	- Heilbronn	Bietigheim-Bissingen	- Kornwestheim
3. Runde	**13.01.2024**	Staffelleiter:	
Kornwestheim	- Heilbronn	Karl Herzig	
Hohentübingen	- Bietigheim-Bissingen		

Mannschaftsaufstellungen

SG Königskinder Hohentübingen 1

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Wildermuth, Nikolas	1749-67	8	Stasaitis, Paulina	1659-40
2	Moldovan, Stela	1712-63	9	Großmann, Moritz	1287-26
3	Moldovan, Tatiana	1777-64	10	Strandhagen, Jakob	1282-22
4	Agalykova, Angelina	1717-8	11	Burgalossi, Didac	1272-4
5	Luzgina, Anastasiia	1574-21	12	Li, Wenchu	1092-14
6	Liang, Jiaxuan	1470-50	13	Jäckle, Marc	1004-11
7	Moldovan, Tudor	1528-56			

SF Kornwestheim 1 (H 02.12.2023)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Yi, Danny	2185-106	9	Bodriyenko, Markiyan	1697-49
2	Afonso, Nils	1970-103	10	Tu, Audrey	1358-35
3	Li, Yunqi	1875-41	11	Hasanovic, Arian	1339-38
4	Kluge, Malte	1726-46	12	Bodriyenko, Daniel	1458-44
5	Retzlaff, Kian	1722-28	13	Tu, Tiffany	1270-37
6	Retzlaff, Nick	1596-27	14	Jajcinovic, Luka	
7	Afonso, Phil	1617-94	15	Lu, Alexander	1178-18
8	Hasanovic, Alen	1601-42	16	Karajannopoulos, Aris	

Heilbronner SV 1 (A 16.12.2023)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Ensslinger, Colin	2061-90	9	Hörtling, Moritz	1361-2
2	Hagenmeyer, Felix	1970-37	10	Fichtner, Anna	1238-7
3	Hagenmeyer, Jannis	1884-33	11	Kufleitner, Tadeo	1241-12
4	Wolff, Calvin	1614-70	12	Arndt, Niklas	1100-9
5	Birke, Dennis	1680-25	13	Tselepidis, Konstantinos	1100-11
6	Lob, Niklas	1375-9	14	Mast, Noah Ben	1247-13
7	Walter, Richard	1693-24	15	Rotenberg, Alexander	1086-5
8	Krapf, Franziska	1333-10			

SK Bietigheim-Bissingen 1 (H 13.01.2024)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Hoffsommer, Sven	1811-33	8	Diesendorf, Miron	1189-1
2	Binder, Lasse	1773-24	9	Iburg, Thorben	1272-13
3	Meißner, Ole	1620-34	10	Bitz, Katharina	1039-14
4	Peters, Frederick	1344-23	11	Iburg, Mona	743-4
5	Kruse, Malte	1317-22	12	Sauer, Bastian	
6	Alora, Ridith	1277-7	13	Diesendorf, Mathäus	
7	Wolz, Michael		14	Gündogdu, Mustafa Yusuf	

Verbandsjugendliga

1. Runde am 02.12.2023

	Hohentübingen 1	-	Kornwestheim 1	2.0:4.0		Biet. -Bissingen 1	- Heilbronn 1	1.0:5.0
1	Moldovan, S	-	Retzlaff, K	0:1	1	Hoffsommer, S	- Ensslinger, C	1:0
2	Moldovan, Ta	-	Retzlaff, N	1:0	2	Binder, L	- Hagenmeyer, F	0:1
3	Luzgina, A	-	Hasanovic, Al	0:1	3	Meißner, O	- Hagenmeyer, J	-:+
4	Liang, J	-	Bodriyenko, M	0:1	4	Alora, R	- Wolff, C	0:1
5	Moldovan, Tu	-	Hasanovic, Ar	0:1	5	Iburg, T	- Birke, D	0:1
6	Großmann, M	-	Bodriyenko, D	1:0	6		- Walter, R	-:+

2. Runde am 16.12.2023

	Heilbronn 1	Hohentübingen 1	3.5:2.5		Biet. -Bissingen 1	Kornwestheim 1	0.5:5.5
1	Hagenmeyer, F	Moldovan, S	1:0	1	Binder, L	Retzlaff, K	0:1
2	Hagenmeyer, J	Moldovan, Ta	½:½	2	Meißner, O	Retzlaff, N	½:½
3	Wolff, C	Agalykova, A	1:0	3	Alora, R	Hasanovic, A	0:1
4	Birke, D	Luzgina, A	0:1	4	Wolz, M	Bodriyenko, M	0:1
5	Walter, R	Liang, J	1:0	5	Diesendorf, M	Hasanovic, A	0:1
6	Hörtling, M	Burgalossi, D	0:1	6	Iburg, T	Bodriyenko, D	0:1

Tabelle nach der 2. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SF Kornwestheim	4	9.5	**3.**	**SG KK Hohentübingen 3**	**0**	**4.5**
2.	Heilbronner SV	4	8.5	4.	SK Bietigheim-Bissingen	0	1.0

02. Dezember 2023: SG KK Hohentübingen – SF Kornwestheim 2.0:4.0

Chance nicht genutzt

Bericht von Martin Schmidt

Kornwestheim ist der absolute Favorit in der Verbandsjugendliga und somit rechneten wir uns nicht viel aus, zumal mit Nikolas unser Brett eins fehlte und wir auch Paulina ersetzen mussten. Danke an Anastasiia und Moritz, die eingesprungen sind. Nach dem Einmarsch in die Hermann-Hepper-Halle waren wir aber doch recht positiv gestimmt, immerhin trat Kornwestheim ohne die etatmäßigen Bretter 1-4 an.

Leider verlor **Anastasiia Luzgina (Brett 3)** schnell einen Bauern gegen Alen Hasanovic und konnte das Endspiel folgerichtig nicht mehr halten. **Tatiana Moldovan (2)** erzielte für uns den Anschlusspunkt mit einem schönen Angriffssieg gegen Nick Retzlaff.

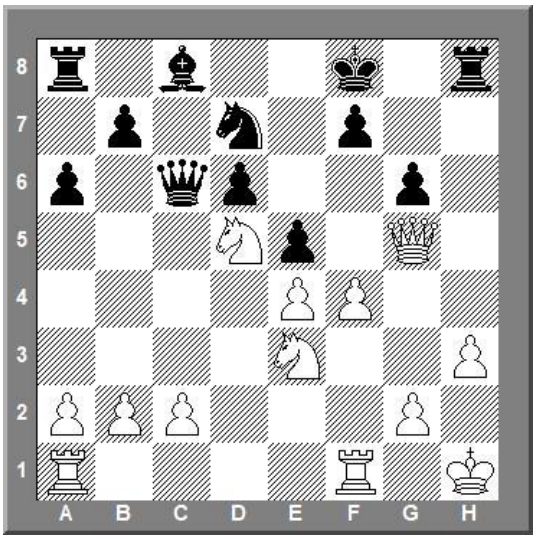
Direkt danach schlugen unsere Gäste aber schon wieder zurück, als **Teo Moldovan (5**) gegen Ariana Hasanovic verlor. Sein Gegner brach im Zentrum durch und gewann dann eine Figur. Nach der anschließenden Niederlage von **Stela Moldovan (1)** war dann doch recht klar, dass wir in diesem Spiel nichts würden gewinnen können. Sie spielte die Eröffnung gegen Kian Retzlaff etwas unnötig kompliziert, verlor einen Bauern und hatte gegen das gegnerische Läuferpaar keine Chance mehr.

Moritz Großmann (6) machte laut eigener Aussage viel “Quatsch in der Eröffnung”, übernahm dann aber das Szepter und von dem DWZ-Unterschied war nichts mehr zu sehen. Mit einem Qualitätsgewinn und einer Einschnürung zwang er Daniel Bodriyenko zur Aufgabe. **Jiaxuan Liang (4)** verwaltete eine undurchsichtige Stellung, in der er eine Fesselung übersah und zwei Bauern verlor. Diesen Vorteil führte Markiyan Bodriyenko dann zum Sieg.

Eine erwartete, aber im Endeffekt ärgerliche Niederlage.

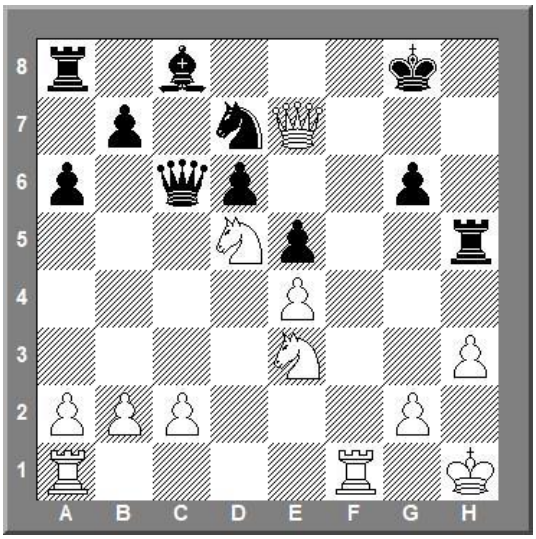
Hier noch der nette Abschluss der Partie von Tatiana gegen Nick Retzlaff:

Tatiana Moldovan - Nick Retzlaff



21.f5! Öffnet die Turmlinie **21…Th5 22.De7+ Kg8 23.fxg6 fxg6**

24.Tf8+! (**s. Diagramm rechts**) Und noch ein Opfer zum Abschluss **24…Sxf8 25.Sf6+ Kh8 26.Dxf8# 1–0**



16.12.2024: SV Heilbronn – SG KK Hohentübingen 2.5:3.5

Knappe Niederlage in Heilbronn

Eine lange Reise stand uns am Samstag bevor, aber inzwischen gibt es ja tatsächlich einen durchgehenden Zug zwischen Tübingen und Heilbronn und so rollten wir nach fast zwei Stunden Fahrtzeit schließlich am Heilbronner Hauptbahnhof ein, trafen uns mit der aus Karlsruhe anreisenden

Angelina – und stellten fest, dass die Stadtbahn gerade ein kleines Nickerchen hält. Glücklicherweise war der Weg nicht allzu weit und so machten wir uns auf Schusters Rappen auf zu dem Spielort der

Heilbronner, einem schnuckeligen Gymnasium in dem gerade Renovierungsarbeiten stattfanden. Glücklicherweise wurde der Lärm durch die schweren Türen zumindest etwas gedämpft und so konnte es losgehen.

Stela Moldovan (Brett 1) verlor gegen Felix Hagenmeyer einen Bauern durch einen recht einfachen Einsteller in der Eröffnung und schließlich auch die Partie recht chancenlos. **Jiaxuan Liang (5)** schien nach Meinung des MF gegen Richard Walter zwar einen gewissen Vorteil zu haben, kämpfte jedoch in Wirklichkeit um das Unentschieden. Das hätte er auch erreicht, wollte dann jedoch zu viel, verlor eine Figur und damit ebenfalls die Partie. Beide Partien brauchten ungefähr 3 Stunden Spielzeit, aber damit schien sich unsere Niederlage schon abzuzeichnen. **Tatiana Moldovan (2)** hatte eine angenehme Stellung gegen Jannis Hagenmeyer und remisierte eher aus einer Position der Stärke, aber mehr war nicht drinnen.

Immerhin brachte uns **Anastasiia Luzgina (4)** noch einmal näher heran mit einem Schwarzsieg gegen Dennis Birke. Sie brach in das gegnerische Lager ein und räumte mit ihrer Dame gegen den unrochierten weißen König einige Bauern ab. Die Niederlage von **Angelina Agalykova (3)** gegen Calvin Wolff besiegelte dann aber unser Schicksal. Sie verlor durch eine Springergabel erst einen Bauern und am Ende die Partie.

Unser Debütant **Didac Burgalossi (6)** spielte die längste Partie des Tages, schien erst besser, dann ausgeglichen zu stehen und schließlich in einem remisigen Endspiel zu landen. Hier griff Moritz Hörtling dann aber komplett fehl, tauschte einen Bauern ab und erlaubte Didacs König in seine Stellung einzudringen. Immerhin konnten wir damit noch auf 2.5:3.5 verkürzen. Die Abstiegsrunde ist wohl nicht mehr zu vermeiden, aber immerhin hatten wir unsere Niederlagen gegen die beiden stärksten Mannschaften der Verbandsjugendliga.

24. -25. November 2023: Kreisjugendeinzelmeisterschaft in Metzingen

Geringe Königskinder-Beteiligung bei der KJEM

Bericht: Martin Schmidt

Mit **Kai Zhang** und Neumitglied **Timothy Fricker** (U14) sowie **Xinning Wang** (U12) war die Beteiligung der Königskinder an der Kreisjugendeinzelmeisterschaft dieses Jahr so gering wie selten, vermutlich auch den Erfahrungen aus dem letzten Jahr geschuldet. Die Ergebnisse sind also schnell geschildert:

Kai spielte in der U14 ein ordentliches Turnier (3/5), verlor dabei nur gegen die späteren Erst- und Drittplatzierten und holte sich ein ordentliches DWZ-Plus, womit er jetzt die 1000er Grenze weit überschritten hat. Dagegen mussten Timo (0/4(1k)) und Xinning (0.5/5) noch ein wenig ihrer Unerfahrenheit Tribut zollen. Für das erste Turnier erwarten wir aber nie besonders gute Ergebnisse – zu viel prasselt da auf einen ein.

Rg.	U12 (8 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Ludwig Dilger	SK Bebenhausen	4.0	15.0
2.	Vihaan Thombre	SF Pfullingen	3.5	15.5
3.	Zichen Lu	SK Bebenhausen	3.0	11.5
7.	**Xinning Wang**	**SG KK Hohentübingen**	**0.5**	**12.0**

Rg.	U14 (11 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Idar Geray	SK Bebenhausen	4.5	15.5
2.	Daniel Tabakow	SV Reutlingen	4.5	12.5
3.	Leonel Gerlang	SV Reutlingen	3.0	14.5
5.	**Kai Zhang**	**SG KK Hohentübingen**	**3.0**	**11.0**
11.	**Timothy Fricker**	**SG KK Hohentübingen**	**1.0**	**12.5**

Baden-Württembergische Familienmeisterschaft

04. November 2023: Offene Baden-Württembergische Familienmeisterschaft in Stuttgart

Die Kökis – Viele schrecklich gute Familien

Bericht von Moritz Hurm

Am ersten Novemberwochenende hatten 3 Familien der Königskinder ein deutlich besseres Programm als RTL II. Es ging nach Stuttgart zur offenen Familienmeisterschaft Baden und Württembergs. Es nahmen teil: Vater-Sohn-Duo Lauritz und Jörg Jansen (Sieger der letzten Auflage in 2019 und somit Titelverteidiger), die Geschwister Moritz & Yannik Hurm mit taktischem Wechselspieler Marius und Familie Großmann, bestehend aus Moritz Großmann, Vater Johannes und Onkel Philipp (leider kein Königskind, sondern Mitglied des TSV Kareth Lappersdorf). Gesetzt waren die Familien in einem stark und breit besetzten Turnier an 3, 4 und 6. Es ging also für alle darum, die ganz oberen Ränge anzugreifen.

Gespielt wurde im Schnellschachmodus: 15 Minuten pro Spieler und Partie, kein Inkrement, das konnte am Ende ganz schön hektisch werden. Ausrichter war der Schachclub Strateg Stuttgart.

Blick in den Turniersaal – wer findet alle Tübinger Spieler?

Runden

In Runde 1 und 2 ging es für die Köki-Familien gegen deutlich tiefer gesetzte Teams, meistens mit klaren DWZ-Vorteilen an beiden Brettern. Und so starteten auch alle mit 2 Siegen und vollen Brettpunkten. Allerdings gab es auch die ein oder andere wackelige Partie dabei.

In Runde 3 ging es für Familien Jansen und Großmann gegen die beiden erstgesetzten Doll und Gheng. Lauritz Sieg in einer taktischen Partie konnte Jörgs Niederlage zum Unentschieden ausgleichen, Familie Großmann musste sich dagegen 0:2 geschlagen geben. Hurms hatte noch etwas Glück und hatte nur einen schweren Gegner am ersten Brett, konnten sich also mit 1.5:0.5 durchsetzen.

Auch in Runde 4 entgeht das Brüderteam den ganz schweren Brocken und setzt sich mit 2:0 an die Tabellenspitze. Jörg und Lauritz können Rache an Familie Gheng nehmen, Lauritz fängt die gegnerische Dame für den 1.5:0.5 Sieg. Familie Großmann bleiben durch ein 2:0 Sieg in Schlagdistanz zur Spitze.

In Runde 5 geht es dann für Moritz und Yannik gegen Familie Doll, Moritz kann sein Endspiel mit Turm + 2 Bauern gegen 2 Figuren gewinnen, Yannik verliert sein Mittelspiel mit Turm + Bauer gegen 2 Figuren. Leichtere Gegner haben diese Runde dafür die beiden anderen Teams. Ein weiterer Sieg von Lauritz mit taktischem Unentschieden von Jörg und ein weiterer 2:0-Sieg von Familie Großmann lässt die drei Familien auf einmal ganz weit vorne mitmischen.

Leider müssen diese dann gegen das Favoritenteam Doll ran und eine weitere Niederlage einstecken. Währenddessen kommt es zum internen Duell um die Tabellenführung: Jansen gegen Hurm. Zuerst sieht es nach einer klaren Sache für Lauritz und Jörg aus, aber Moritz kann noch ein Dauerschach erzwingen und Yannik sogar einen Sieg.

Nach diesem vereinsinternen Duell drehten Lauritz und Jörg den Spieß um und gaben in der letzten Runde dafür im nächsten Köki-Aufeinandertreffen den Großmanns einen mit. Jörg kann gegen Moritz mit Hilfe der Uhr einen Sieg herausholen, nachdem Lauritz ausnahmsweise nicht gewonnen hatte. Am ersten Tisch gab Familie Hurm dann leider den Turniersieg aus der Hand: Moritz stellte zuerst einen Bauern, dann eine Figur und dann einen Turm ein und Marius verpasste den richtigen Weg, einem Schach zu entgehen und konnte nur noch remisieren.

Fazit:

Am Ende stehen also Platz 3 (Hurm), 4 (Jansen) und 7 (Großmann), also fast der Setzliste entsprechend. Und auch die Titelverteidigung ist nicht geglückt. Allerdings war da wirklich viel Pech dabei: Die 3 Teams schießen sich in den letzten beiden Runden gegenseitig ab, die beiden erstplatzierten Teams Gheng und Doll können durch Losglück ein direktes Duell verhindern, während Hurm und Jansen alle Teams der Top 4 abbekamen. Und auch die Familien auf den Plätzen 5 und 6 hatten ein deutlich leichteres Programm als Philipp, Johannes und Moritz, die zwei richtige Brocken zum Abschluss bekamen. Individuell spielten alle Königskinder allerdings ein gutes Turnier, würde man die Partien als Langzeitpartien verrechnen und auswerten – es würde wohl fast jeder ein Plus machen.

Es gab auch eine Kategorie “Beste Familie”, um jungen und unerfahrenen Teams eine eigene Wertung zu geben. Allerdings waren unsere Familien dafür zu alt und zu gut vom Rating, sodass niemand von uns dort vordere Ränge belegen konnte.

Rg.	Name (34 Teams)	DWZ 1. / 2. Spieler	MP	BP	Buchh.
1.	Dominik und Simona Gheng	2103 / 1993	12	11.5	63.0
2.	Alexander und Stefan Doll	2188 / 2115	12	11.0	64.0
3.	**Moritz, Yannik und Marius Hurm**	**2066 / 1836 / 2031**	**11**	**10.5**	**65.5**
4.	**Lauritz und Jörg Jansen**	**2108 / 1926**	**11**	**10.0**	**63.5**
5.	Jessica und Jan Schmidt	2179 / 1415	10	10.5	54.5
6.	Daniel und Eugen Bratlavski	988 / -	9	9.5	53.5
7.	**Philipp, Moritz und Johannes Großmann**	**1851 / 1287 / 1615**	**8**	**9.0**	**58.5**

Familie/Spieler	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
Hurm	**Kackattil**	**Korshak**	**Schmidt**	**Bezler**	**Doll**	**Jansen**	**Gheng**	**11.0**
Moritz	1	1	½		1	½	0	**4.0/6**
Yannik	1	1	1	1	0	1		**5.0/6**
Marius				1			½	**1.5/2**
Jansen	**Delmas**	**Konovalov**	**Doll**	**Gheng**	**Bezler**	**Hurm**	**Großmann**	**11.0**
Lauritz	1	1	1	1	1	½	½	**6.0/7**
Jörg	1	1	0	½	½	0	1	**4.0/7**
Großmann	**Belgardt**	**Yan Zheng**	**Gheng**	**Kackattil**	**Sokyro**	**Doll**	**Jansen**	**9.0**
Philipp	1	1		1	1	½	½	**5.0/6**
Moritz	1	1	0		1		0	**3.0/5**
Johannes			0	1		0		**1.0/3**

Anmerkungen: Familie Delmas-Masson Podolsky wurde zu Delmas verkürzt; Familie Schmidt ist bei Chess-Results als Familie Schmidt 2 eingetragen, nicht mit Martin Schmidt verwandt; Vollständige Tabellen unter:

https://chess-results.com/tnr842369.aspx?lan=0&art=63&turdet=YES (mit Fehlern bei Familie Hurm).

Bilder (s. letzte Seiten) aufgenommen von Lev Sandalov, Bildrechte liegen beim Fotografen/dem Schachbund, entnommen aus: https://photos.app.goo.gl/sENYxykduKpRNzMd6

Turniere

Kleine Turnierrundschau: Viele Königskinder auf Turnierserien

Bericht von Martin Häcker

In der vergangenen Zeit fanden einige Turniere der Württembergischen Turnierserien statt. Daran haben auch zahlreiche Königskinder teilgenommen:

03. Oktober 2023: WAM + WJPT Magstadt

Am 03.10.2023 richteten der SC Magstadt und die SpVgg Böblingen ein Turnier im Rahmen der Württembergischen Amateurmeisterschaft aus. Dieses war von Königskinder-Seite besonders gut besucht. Moritz Hurm (in der stärksten „Gewichtsklasse“) und Angelina Agalykova erreichten jeweils den ersten Platz.

Rg.	WAM, Gruppe 1	Verein	Punkte	Blitz
1.	**Moritz Hurm**	**SG KK Hohentübingen**	**3.0**	**+**
2.	Yibo Zhang	SV Stuttgart-Wolfbusch	1.5	-
3.	Luca Doll	TSV Langenau	1.0	
4.	**Stela Moldovan**	**SG KK Hohentübingen**	**0.5**	

Rg.	WAM, Gruppe 2	Verein	Punkte	Blitz
1.	Eduard Rau	SV Nagold	2.0	
2.	Marcel Melzer	SK Horb	1.5	2
3.	**Nikolas Wildermuth**	**SG KK Hohentübingen**	**1.5**	**1**
4.	Marco Prillwitz	vereinslos	1.0	

Rg.	WAM, Gruppe 3	Verein	Punkte	Blitz
1.	Daniil Yasmo	SC Strateg Stuttgart	3.0	
2.	Viktor Shimuk	SV Steinhausen	1.5	2
3.	**Tatiana Moldovan**	**SG KK Hohentübingen**	**1.5**	**0**
4.	Timofej Friedrich	SV Stuttgart-Wolfbusch	0.0	

Rg.	WAM, Gruppe 4	Verein	Punkte	DV
1.	Kai Farin	SV Stuttgart-Wolfbusch	2.0	2
2.	Markiyan Bodriyenko	SF Kornwestheim	2.0	0
3.	Martin Hahn	SF Oeffingen	1.5	
4.	**Anastasiia Luzgina**	**SG KK Hohentübingen**	**0.5**	

Rg.	WAM, Gruppe 5	Verein	Punkte	Blitz
1.	Fabian Bauer	SK Horb	1.5	2
2.	Lennart Naumann	SK Schwäbisch HAll	1.5	1
3.	Eric Petkow	SC Sillenbuch	1.5	0
4.	**Jiaxuan Liang**	**SG KK Hohentübingen**	**1.5**	

Rg.	WAM, Gruppe 7	Verein	Punkte	DV
1.	**Angelina Agalykova**	**SG KK Hohentübingen**	**2.0**	**2**
2.	Dmitrij Loskutov	Spvgg Böblingen	2.0	0
3.	Daniel Beck	SV Weil der Stadt	1.0	2
4.	Marco Nill	SC Steinlach	1.0	0

Rg.	WAM, Gruppe 18	Verein	Punkte	DV
1.	Jürgen Knaudt	SV Reutlingen	2.5	
2.	**Wenchu Li**	**SG KK Hohentübingen**	**1.5**	
3.	Hanyu Wang	TSV Schönaich	1.0	2
4.	Emelie Schmidt	SV Stuttgart-Wolfbusch	1.0	0

Rg.	WAM, Gruppe 22	Verein	Punkte	Blitz
1.	Sriam Vasu	SV Fellbach	3.0	
2.	**Marc Jäckle**	**SG KK Hohentübingen**	**1.0**	**2**
3.	Marcel Hohl	SK Horb	1.0	1
4.	Saanvi Bhore	SpVgg Rommelshausen	1.0	0

Beim zeit- und ortsgleich stattfindenden Württembergischen Jugendpokalturnier (WJPT) nahmen ebenfalls mehrere Königskinder teil. In der U10 erreichte Gabriel Teixidor 2 Punkte aus 5 Partien und damit Platz 20 bzw. Platz 4 der Altersklasse U08. Mit ebenfalls 2 Punkten wurde Ruixiang Wang 23ter. Wenjing Li holte einen Punkt und damit Platz 28 bzw. Platz 8 in der Altersklasse U08.

Rg.	WJPT U08/U10 (32 TN)	Verein	Punkte	Buch.
1.	Alexander Katzenstein	SpVgg Böblingen	5.0	11.5
2.	Lorenz Durst	SG Vaihingen-Rohr	4.5	13.0
3.	Süeda Cilo	SF Göppingen	4.0	13.0
20./4.	**Gabriel Teixidor**	**SG KK Hohentübingen**	**2.0**	**13.5**
23.	**Ruixiang Wang**	**SG KK Hohentübingen**	**2.0**	**9.5**
28./8.	**Wenjing Li**	**SG KK Hohentübingen**	**1.0**	**13.5**

Rg.	SSGP Klasse 3 – 6 (12 TN)	Verein/Schule	Punkte	Buch.
1.	Aarav Agrawal	Gymnasium Pfarrwiesen	7.0	26.0
2.	Samuel Hantschel	Würmtalschule Merklingen	6.0	27.0
3.	Gregor Liebing	Gymnasium Markgröningen	5.0	29.0
5.	**Aleksandra Luzgina**	**SG KK Hohentübingen**	**3.0**	**28.5**
8.	**Xinning Wang**	**SG KK Hohentübingen**	**3.0**	**21.0**

14. Oktober 2023: WAM Stuttgart Lessing Schulen

Bei der WAM an den Lessingschulen am 14.10. 2023 nahm als einziges Königskind **Didac Burgalossi** teil und gewann die Gruppe 13:

Rg.	WAM, Gruppe 13	Verein	Punkte
1.	**Didac Burgalossi**	**SG KK Hohentübingen**	**3.0**
2.	Julian Bandl	SC Grunbach	1.5
3.	Arseniy Lukianchikov	SC Strateg Stuttgart	1.0
4.	Daniel Stein	SC Strateg Stuttgart	0.5

Beim gleichzeitigen WJPT erreichte **Gabriel Teixidor** mit 4 Punkten aus 5 Partien einen sehr beachtlichen Rang 3 (Platz 2 in der U08).

Rg.	WJPT U08/U10/U12 (17 TN)	Verein	Punkte	Buch.
1.	Rishaan Mallick	SC Strateg Stuttgart	5.0	12.5
2.	Jan Wüstenberg	SpVgg Rommelshausen	4.5	13.0
3.	**Gabriel Teixidor**	**SG KK Hohentübingen**	**4.0**	**13.5**

21. Oktober 2023: WAM Stuttgart Lessing Schulen

Motiviert durch seinen Erfolg in der Vorwoche trat **Didac** auch am 21.10. bei der k.o.-WAM an, wieder in Stuttgart an den Lessingschulen. Dabei schaltete er zuerst seinen Vereinskameraden **Karl Herzig** aus und sicherte sich dann im Finale gegen Daniel Bratislavski den Sieg in Gruppe 9. **Karl** spielte in der zweiten Runde gegen Heiko d'Argent remis.

Rg.	WAM, Gruppe 7	Verein	Punkte	DV
1.	**Didac Burgalossi**	**SG KK Hohentübingen**	**2.0**	
2.	Daniel Bratslavski	SC Stratec Stuttgart	1.0	
3.	**Karl Herzig**	**SG KK Hohentübingen**	**0.5**	**1**
4.	Heiko d'Argent	SV Altbach	0.5	1

27. – 30. Oktober 2023: Deizisauer Herbst-Open

Tatiana Moldovan gewinnt in Deizisau

Bericht von Martin Schmidt

Rg.	B-Turnier (95 TN)	Verein	Punkte	Buchholz
1.	**Tatiana Moldovan**	**SG KK Hohentübingen**	**6.0**	**29.5**
2.	Lukas Kauth	SK Bebenhausen	6.0	29.0
3.	Manuel Park	SC Kirchheim/Teck	5.5	31.5
15.	**Stela Moldovan**	**SG KK Hohentübingen**	**4.5**	**28.5**
17.	**Angelina Agalykova**	**SG KK Hohentübingen**	**4.5**	**27.5**
58.	**Jiaxuan Liang**	**SG KK Hohentübingen**	**3.0**	**25.0**
68.	**Paulina Stasaitis**	**SG KK Hohentübingen**	**3.0**	**22.0**
79.	**Anastasiia Luzgina**	**SG KK Hohentübingen**	**2.5**	**22.0**

Tatiana Moldovan

Herbstferien sind Turnierzeit – das gilt dieses Jahr insbesondere für unsere fünf Mädchen in ihrer Vorbereitung auf die deutsche Meisterschaft und so nahmen alle fünf an dem B-Turnier des Herbstopens in Deizisau teil. Neben ihnen spielte auch Jiaxuan zum ersten Mal seit langer Zeit ein großes Turnier mit.

Stela Moldovan startete mit 3.5/4 ausgezeichnet, dann folgte jedoch eine Niederlage gegen den späteren Zweiten Lukas Kauth und nach einem Zwischensieg eine Letztrundenniederlage gegen den Setzranglistenersten Stephan Schreiber (wobei die nach Elo gereihte Startrangliste nicht besonders aussagekräftig war).

So musste **Tatiana Moldovan** den Staffelstab übernehmen. Sie kam in den Runden 2 und 3 gegen starke Gegner und remisierte, lag danach mit 2/3 im oberen Mittelfeld. Danach reihte sich allerdings Sieg an Sieg an Sieg – und auf einmal spielte sie in der letzten Runde um den Turniersieg gegen den einen halben Punkt über ihr platzierten Manuel Park. Tatiana gewann – und Lukas Kauth konnte seine Partie wiederum nicht gewinnen, so dass es zwischen Tatiana und Lukas auf die Buchholzwertung ankam. Und hier war tatsächlich Tatiana einen halben Punkt besser, womit sie sich den Turniersieg und einen Pokal erkämpft hatte. Ich hoffe noch auf eine kommentierte Partie von ihr – wobei die Bewertung ihrer Partien zwischen “uninteressant” (Tatiana) und „ich stand kurz vor dem Herzinfarkt” (Heiner) schwankte.

Die Gewinner des B-Open

Angelina Agalykova spielte ebenfalls ein gutes Turnier und kam am Ende auf 4.5 Punkte. **Jiaxuan Liang** (2.5/6), **Paulina Stasaitis** (3/7) und **Anastasiia Luzgina** (2.5/7) blieben dagegen alle ein wenig unter ihren Möglichkeiten.

27. – 30. Oktober 2023: 5. Heidelberger Schachherbst

So ein gutes Turnier – und doch zu wenig

Bericht von Moritz Hurm

Rg.	A-Turnier (151 TN)	Verein	Punkte	Buchholz
1.	Tobias Vöge	HSK Lister Turm	6.0	28.5
2.	Oliver Stork	Klub Kölner Schachfreunde	6.0	28.0
3.	Daniel Schmitt	OSG Baden-Baden	5.5	29.0
9.	**Moritz Hurm**	**SG KK Hohentübingen**	**5.0**	**26.5**

Nach vielen verpassten Turnieren in diesem Jahr, wo immer irgendetwas dazwischenkam, endlich mal wieder das volle Paket Turnierschach. Dazu war der 5. Heidelberger Schachherbst auch noch bei mir in Heidelberg, da sparte man sich teure und stressige Unterkünfte und Anfahrten. Wäre ich nicht die Woche vorher krank gewesen, dann wären es eigentlich die perfekten Bedingungen gewesen, um ein richtig erfolgreiches Turnier zu spielen.

Als an Platz 40 Gesetzter hatte ich eigentlich fest damit gerechnet, keinen Preis zu holen. Die Top-Ränge waren dann doch etwas weit weg und auch in meiner Ratingkategorie 1950-2100 DWZ waren einige talentierte Spieler vor mir, die ich wohl kaum alle übertreffen würde.

Tag 1

In der ersten Hälfte gesetzt sollte ich in Runde 1 eigentlich der Favorit sein, hatte gegen meinen Gegner allerdings letztes Jahr schon einmal gespielt – und verloren. Aber nach einer ungenauen Eröffnung seinerseits stand ich nach 11 Zügen schon mit 2 Bauern und Qualität mehr da, das sollte einfach werden. In der Abwicklung und der gegnerischen „Kompensation" ging dann allerdings einiges schief, ich musste Material zurückgeben und war irgendwann punktetechnisch sogar hinten. Mit etwas Trickserei und etwas Glück war dann das Unentschieden aber noch drin.

Tag 2

In Runde 2 hätte ich schon wieder in der Eröffnung klaren Materialvorteil erzielen sollen, griff die Figur aber falsch an, und verpasste damit die Gelegenheit. Weiteres druckvolles Spiel von mir erzwang dann jedoch irgendwann Fehler und ich hatte meinen ersten Sieg.

Runde 3 gegen den dritten (und letzten) schwächeren Gegner verlief wieder ähnlich: Wieder eine miserable Eröffnung des Gegners, irgendwie reicht es dann doch nicht ganz, aber bei der Abwicklung ins Springerendspiel sprangen dann zwei verbundene Freibauern raus, das ließ ich mir ausnahmsweise nicht nehmen. Ein guter Tag 2, zweimal gewonnen, da rutschte ich weit hoch in der Tabelle.

Tag 3

Daraufhin folgte in der vierten Runde mein erster Titelträger jemals – ein FM mit über 2200 Elo. Wiederum kannte ich mich in der Eröffnung deutlich länger und besser aus, hatte einen sagenhafte Angriff auf dem Brett, aber irgendwie hatte er doch immer eine Verteidigung. (Stockfisch hätte die Verteidigung mit einem Damenopfer geknackt – rückblickend eigentlich einfach zu sehen, aber das Motiv kam mir nie in den Sinn). Im Endspiel gab es auch nochmal Chancen für mich, am Schluss hatte ich dann allerdings Glück, dass er sich Turm gegen drei verbundene Freibauern nicht auf Sieg weiterzuspielen traute.

In Runde 5 kostete mich dann mein Plan, „schnell Remis zu machen, wenn es geht" eine weitere Gelegenheit, einen fast 200 Punkte stärkeren Gegner zu besiegen. Ein übersehener Zwischenzug und ich hatte eine glänzende Stellung mit Bauern mehr. Aber ich war weder konzentriert noch motiviert genug, den Sieg runterzuspielen, also wieder Remis. Eigentlich 2 Remis, über die man sich sonst wie Siege hätte freuen können, aber rückblickend waren es halbe Niederlagen.

Tag 4

Am letzten Tag lag ich aber immer noch auf relativ guten Plätzen und entschied mich entgegen meinem ursprünglichen Plan, Runde 6 wegen einer Vorlesung auszusetzen, um zu schauen, was noch nach oben geht. Und es machte sich bezahlt. Eine gute Stellung aus der Eröffnung schien mir etwas zu entgleiten, aber ein bedrohlicher Angriff und ein übersehenes Matt belohnte meine Entscheidung fürs Schach mit einem Sieg.

„Ich laufe gerade die Treppe runter“
Foto von https://www.berndschessfactory.de/

Somit lag ich vor der letzten Runde auf Platz 3 meiner Ratinggruppe und auch nicht allzu weit entfernt von den Hauptpreisen. Aber es war unklar, ob mir ein Unentschieden reichen würde. Vielleicht holen manche meiner Mitkonkurrenten Hauptpreise und wären dann im Rennen um den Ratingpreis raus. Aber auch von unten könnten dann andere gleichziehen und von der Zweitwertung waren alle sehr nah beieinander. Das schien dann allerdings egal zu sein, ich hatte einen Bauern mehr und eine glatte Gewinnstellung, irgendein Preis wäre mir damit sicher. Aber wiederum: Irgendwie verduselte ich meinen Vorteil. Nur Remis.

Nun begann das Rechnen. Dass die beiden vor mir in der Ratinggruppe einen Hauptpreis holen würden, war mir relativ klar. Aber mehrere Spieler mit zuvor 4 Punkten gewannen. Wer hatte da jetzt am meisten Buchholz? Meine Gegner holten in der letzten Runde mittelmäßig viel Punkte, da hatte doch sicher jemand mehr Glück mit seinen Buchholz? Klarheit bekam ich dann erst, als irgendwann um 9 Uhr abends mein Name bei der Siegerehrung aufgerufen wurde. Hätte ich wetten müssen, hätte ich nicht auf mich gesetzt.

Am Ende also ein Ratingpreis und +30 DWZ, eigentlich ein klasse Turnier, und das nicht mal ganz fit. Aber eigentlich hätte in jeder Runde eine 1 für mich stehen müssen und nicht nur 3 mal. Eröffnungstechnisch blamierten sich viele Gegner, da wäre mehr drin gewesen. Ein Sieg in der letzten Runde z.B. hätte mich noch auf Platz 5 befördert.

Ein schönes Turnier war es trotzdem. Hoffentlich passt das öfters zeitlich und von der Distanz her so gut wie Heidelberg.

02. – 05. November 2023: Baden-Badener Herbst-Open

Sensationeller Doppelsieg in Baden-Baden

Paulina gewinnt vor Angelina das B-Turnier des Baden-Badener Herbstopens

Rg.	B-Turnier (24 TN)	Verein	Punkte	Buchholz
1.	**Paulina Stasaitis**	**SG KK Hohentübingen**	**5.5**	**26.5**
2.	**Angelina Agalykova**	**SG KK Hohentübingen**	**5.0**	**31.0**
3.	Mika Engemann	SC Neumühl	5.0	27.0

Angelina Agalykova und Paulina Stasaitis hatten beide nach dem Deizisauer Herbstopen noch nicht genug und nahmen an dem 2. Baden-Badener Herbstopen teil. Während Angelina mit dem Schwung eines sehr guten Turniers kam, hatte Paulina sich etwas zu beweisen.

Durch die Reihung der Tabelle nach Elo statt DWZ waren die Paarungen in den ersten Runden sehr zufällig, so dass einige wohl überrascht waren von dem Spiel dieser am Ende der Tabelle gesetzten 14-jährigen Mädchens. Das dürfte sich aber geändert haben, nachdem beide mit 2/2 hervorragend gestartet waren. Besonders bemerkenswert der Sieg von Paulina gegen den 1700er (DWZ) Rümmele in Runde zwei.

In Runde drei spielte Paulina gegen den einzigen schwächer eingestuften Gegner ihres ganzen Turniers und gewann erneut, während Angelina mit einer Niederlage zurückfiel. Ein Remis gegen Angelinas Bezwinger reichte Paulina dann in Runde vier, um die Tabellenführung zu behalten, während sich Angelina mit einem weiteren Sieg dann das direkte Duell erkämpfte - in dem sie dann in Runde fünf die Oberhand behielt.

Auch in Runde sechs gewannen beide erneut, womit danach bereits der Sieg eines Königskinds feststand - Angelina konnte durch ihre gute Buchholzwertung nur von Paulina noch eingeholt werden. Und während erstere ihre zweite Niederlage im Turnier einstecken musste, gewann Paulina gegen Angelinas Erstrundengegner und holte sich damit den alleinigen ersten Platz.

Gute Vorzeichen für unsere DVM-Teilnahme, für die das Team in den ersten vier Brettern jetzt einen DWZ-Durchschnitt von über 1700 aufweist.

Paulina Stasaitis

Turniere

18. November 2023: Heilbronner Nikolaus-Jugend-Open

Rg.	U25 (33 TN)	Verein	Punkte	Buchholz
1.	Simon Degenhard	Heilbronner SV	9.0	48.0
2.	Noah Geltz	SF Heilbronn-Biberach	8.0	51.0
3.	Colin Ensslinger	Heilbronner SV	6.0	49.5
6.	**Moritz Hurm**	**SG KK Hohentübingen**	**5.5**	**46.0**

Rg.	U08 (16 TN)	Verein	Punkte	Buchholz
1.	Vitus Siegel	SV Würzburg	9.0	44.5
2.	Noah Gerhardt	SK Bad Homburg	8.0	46.5
3.	Alexander Mezösi	OSG Baden-Baden	6.0	48.5
16.	**Leonie Jung**	**SG KK Hohentübingen**	**1.5**	**32.5**

25. November 2023: WAM Fasanenhof

Rg.	WAM, Gruppe 3	Verein	Punkte	Blitz/Arma.
1.	Christopher Sun	Karlsruher SF	2.5	1/1
2.	**Anastasiia Luzgina**	**SG KK Hohentübingen**	**2.5**	**1/0**
3.	Chris Dahlke	SG Fasanenhof	1.0	
4.	Audrey Tu	SF Kornwestheim	0.0	

Rg.	WAM, Gruppe 8	Verein	Punkte
1.	**Didac Burgalossi**	**SG KK Hohentübingen**	**3.0**
2.	Helge Müller	SpVgg Rommelshausen	2.0
3.	Ajitesh Rohilla	SpVgg Böblingen	1.0
4.	Heiko d‘Argent	SV Altbach	0.0

Rg.	WAM, Gruppe 11	Verein	Punkte	Blitz
1.	Lev Dalmas	SC Stratec Stuttgart	2.0	1.5/1
2.	**Marc Jäckle**	**SG KK Hohentübingen**	**2.0**	**1.5/0**
3.	Alisa Nikitina	SC Stratec Stuttgart	2.0	0
4.	Bogdan Nicora	SF Neckarsteinach	0.0	

Rg.	WJPT U08 (6 TN)	Verein	Punkte	SoBe
1.	**Gabriel Teixidor**	**SG KK Hohentübingen**	**4.0**	**8.50**
2.	Jaydon Le	SC Magstadt	4.0	7.00
3.	Selina Severin	Stuttgart-Wolfbusch	3.0	4.00
5.	**Wenjing Li**	**SG KK Hohentübingen**	**1.5**	**1.25**

02. Dezember 2023: KO - WAM Stuttgart

Rg.	WAM, Gruppe 3	Verein	Punkte
1.	Lukas Dann	TSG Steinheim	2.0
2.	**Gabriel Teixidor**	**SG KK Hohentübingen**	**1.0**
3.	Diana Trush	SC Stratec Stuttgart	1.0
4.	Leon Traub	SpVgg Rommelshausen	0.0

Turniere

09. Dezember 2023: WJPT Weil der Stadt

Rg.	WJPT U08 - U12 (20 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Dev Vigesdh Bama	Stuttgart-Wolfbusch	4.5	14.0
2.	Leo Mai	Spvgg Böblingen	4.0	17.0
3.	Viktor Bao	SG Vaihingen-Rohr	4.0	14.0
11./3. U08	**Gabriel Teixidor**	**SG KK Hohentübingen**	**2.0**	**14.5**

26. – 30. Dezember 2023: Böblinger Open

Rg.	B-Turnier (169 TN)	Verein	Punkte	Wert. 1
1.	Mansur Mukazhanov	SC Rochade Saarlous	8.0	1745
2.	Ahmet Gurel	Türkei	7.5	1740
3.	Dionysios Merkouropoulos	Griechenland	7.5	1692
67.	**Paulina Stasaitis**	**SG KK Hohentübingen**	**5.0**	**1517**

02. – 06. Januar 2024: Untergrombacher Open

Wenn man doch immer Weiß haben könnte

Bericht von Moritz Hurm

Rg.	A-Turnier (140 TN)	Verein	Punkte	Wert. 1
1.	Davor Rogic	SC Untergrombach	5.5	2138
2.	Volodymyr Vyval	SK Ettlingen	5.5	2129
3.	Ulrich Schulze	SC Pforzheim	5.5	2074
35.	**Moritz Hurm**	**SG KK Hohentübingen**	**4.5**	**1758**
40.	Julius Malsam	SC Ketsch	4.0	1962

Leider fanden sich dieses Jahr keine Köki-Mitspieler für das fast schon traditionelle Staufer-Open, also meldete ich mich stattdessen für das mir besser gelegene Open in Untergrombach an (bei Bruchsal).

In Runde 1 ging mit Schwarz zum wiederholten Mal mein Turnierauftakt schief. Eine schwer zu verteidigende Stellung für mich verteidigte ich zu ungenau, und ließ dabei entscheidendes Material liegen. (Hier übrigens noch die Anmerkung, dass ich bitte nicht mehr gegen Spieler vom SC 1922 Ketsch spielen möchte, da stehe ich momentan 0.5/3, obwohl die jeweils nur ca. 1800 DWZ hatten)

Mit Weiß lief es dann besser. Zwar waren meine Figuren im Mittelspiel irgendwie schlecht platziert und ich hätte unter einen bedrohlichen Angriff kommen können, aber irgendwann war es der unrochierte gegnerische König, der die wirklichen Probleme hatte.

Aber in der nächsten Schwarzpartie reichte es nur zu einem Unentschieden. Für kreative, aber korrekte Züge wurde ich mit einem guten Läuferpaar belohnt, aber wirklicher Vorteil war daraus schwer zu erzielen. Nur in der Endstellung hätte ich vielversprechend 1 Dame gegen 2 Türme geben können, aber das fiel mir erst 10 Minuten nach der Punkteteilung auf.

Der nächste Sieg kam dann mit der nächsten Weißpartie. In einem Spanier gingen meinem Gegner nach und nach die Züge aus, die nicht grausig zu spielen waren. Der grausige Zug, der dann gespielt wurde, riss die Königsstellung auf. Seine Majestät konnte zwar überleben, für seine Bauernschar sah es aber deutlich schlechter aus.

In Runde 5 wurde ich dann für eine äußerst witzige, aber auch dubiose Eröffnung bestraft. Allerdings muss man auch anmerken, dass es 2 Stellungen gab, an denen ich Vorteil hätte erlangen können. In Runde 6 bekam ich dann wiederum nach 5 Zügen einen Bauern geschenkt, mit dem es sich leicht gewinnen ließ. (Große Überraschung, wieder mit Weiß).

In Runde 7 stand ich zuerst ziemlich gedrückt, aber als die bisher sehr geschlossene Stellung aufging, waren es inzwischen die gegnerischen Figuren, die sehr inaktiv hinten rum standen. Da ging Matt setzen auf einmal leicht. Man kann also auch mit Schwarz gewinnen.

4.5/7 gegen durchwegs 100-400 Punkte schwächere Gegner ist rein objektiv eigentlich ein schlecht verlaufenes Turnier. Trotzdem: Unzufrieden war ich nicht. Keine verdorbene Gewinnpartie, kein sicheres Unentschieden noch weg gegeben. Stattdessen mehrere Eröffnungen, die mir nicht lagen, Stellungen, die schwer zu spielen waren und Gegner, die einfach gut spielten. Da sind ein paar kleine Fehler/Ungenauigkeiten manchmal einfach schon zu viel. Positiv zu bemerken sind immerhin die 3/3 mit Weiß.

Zu erwähnen ist hier noch der Turnierverlauf von Köki-Gast Julius Malsam, der einen Platz hinter mir gesetzt war und einen halben Punkt weniger hatte, aber das bedeutend bessere Turnier spielte, mit deutlich stärkeren Gegner und z.B. in Runde 2 gegen den Vorjahressieger erst nach fast 6 Stunden verlor.

Julius Malsam (links am Brett)

Blick in den Turniersaal

Ab Oktober 2023: Tübinger Stadtmeisterschaft – Zwischenstand nach der 5. Runde

Rg.	Teilnehmer (36 TN)	Verein	Punkte
1.	Fabian Schlottmann	SV Bönen 49	5.0
2.	Stefan Brodbeck	SV Tübingen	4.0
3.	Finn Borchert	SC Vaterstetten	4.0
6.	**Martin Schmidt**	**SG KK Hohentübingen**	**3.5**
11.	Julius Malsam	SC Ketsch	3.0
28.	**Leander Jung**	**SG KK Hohentübingen**	**2.0**

Vereinsturniere

15. September 2023: 3. Jahresblitzturnier 2023

Das dritte Jahresblitzturnier wird eine überraschende Beute von Jörg Jansen

Rg.	Name	JJ	JH	MS	JM	MJ	LJ	MJ	OG	Pkt
1.	Jörg Jansen	---	½	1	1	1	1	1	1	**6.5**
2.	Julius Heller	½	---	1	½	1	1	1	1	**6.0**
3.	Martin Schmidt	0	0	---	1	1	1	1	1	**5.0**
4.	Julius Malsam	0	½	0	---	1	1	1	1	**4.5**
5.	Marc Jäckle	0	0	0	0	---	1	1	1	**3.0**
6.	Leander Jung	0	0	0	0	0	---	1	1	**2.0**
7.	Markus Jäckle	0	0	0	0	0	0	---	1	**1.0**
8.	Oriol Gonzalez	0	0	0	0	0	0	0	---	**0.0**

Das dritte Jahresblitzturnier, das traditionellerweise am ersten Freitag nach den Sommerferien stattfindet, zeigte eine interessante Besetzung. Es versammelten sich um 19 Uhr zwar auch die üblichen Verdächtigen wie Martin Schmidt, Jörg Jansen oder die in letzter Zeit immer teilnehmenden Marc Jäckle und Oriol Gonzales. Aber es fanden sich auch seltenere Gäste wie Julius Heller oder Julius Malsam ein. Und, besonders erfreulich, nahmen auch 2 Neueinsteiger teil, nämlich Markus Jäckle, der Vater von Marc, und Leander Jung, der zum ersten Mal den Weg zu den Königskindern fand.

Überraschend problemlos gewann Jörg Jansen dieses Blitzturnier ohne Niederlage (stand auch nie auf Verlust!). Zweiter wurde durchaus ebenfalls überraschend Julius Heller, der sich in der Hepperhalle in letzter Zeit rar gemacht hatte, aber offensichtlich nichts verlernt hatte. Die zwei, die eigentlich auf den ersten zwei Plätzen vermutet wurden, Martin Schmidt und Julius Malsam, machten den Bronze-Rang unter sich aus (Martin setzte sich durch). Schön war, dass auch die Newcomer Leander und Markus problemlos mithalten konnten!

20. Oktober 2023: 4. Turniersimultan

Rg.	Gruppe 1	MS	JJ	MG	JS	Pkt
1.	Martin Schmidt	---	1	1	1	**3.0**
2.	Jörg Jansen	0	---	1	1	**2.0**
3.	Moritz Großmann	0	0	---	1	**1.0**
4.	Jakob Strandhagen	0	0	0	---	**0.0**

Rg.	Gruppe 2	BS	DB	JS	AB	Pkt
1.	Burkhard Seewald	---	1	1	1	**3.0**
2.	Didac Burgalossi	0	---	1	1	**2.0**
3.	Jona Schneider	0	0	---	1	**1.0**
4.	Andrea Burgalossi	0	0	0	---	**0.0**

Beim 4. Turniersimultan der Königskinder nahmen 8 Spieler teil, wodurch die Einteilung in 2 Gruppen erforderlich wurde. So spielten wir in jeder Gruppe mit 6 Brettern und der Bedenkzeit von 25 Minuten + 10 Sekunden pro Zug.

Die erste Gruppe wurde eine souveräne Beute von Martin Schmidt, der Jörg Jansen auf den 2. Platz verdrängte. Die zwei Jugendlichen Moritz Großmann und Jakob Strandhagen lieferten sich eine spannende Partie, die Moritz den 3. Platz brachte.

In der zweiten Gruppe konnte Burkhard Seewald genauso souverän den 1. Platz belegen, vor Didac Burgalossi. Auf den 3. Platz kam ein neuer Gast, Jona Schneider, der sich problemlos in das komplexe Turniergeschehen einfügen konnte und der Andrea Burgalossi auf den 4. Platz schob.

Vereinsturniere

15. Dezember 2023: Vereinsblitzmeisterschaft - Weihnachtsblitzturnier 2023

Yannik Hurm gewinnt zum ersten Mal – Martin Schmidt bleibt ewiger Zweiter!

Der Andrang beim diesjährigen Weihnachtsblitzturnier brach alle Rekorde: 24 SpielerInnen gab es noch nie (Tatiana Moldovan musste unerwartet nach Hause und somit ausscheiden, so dass sie hier aus der Wertung genommen wurde)! Und damit wurden über 4 Stunden lang gespielt! Auch die üblichen Turnierformulare (mit maximal 16 Teilnehmern) reichten vorne und hinten nicht, so dass Karl Herzig ohne zu zögern sein Tablet auspackte und das Turnier dankenswerterweise auf einer Excel-Tabelle anlegte.

Gewinner und damit neuer Vereins-Blitzmeister wurde Yannik Hurm! Martin Schmidt, der sich nach dem Wegzug von Lauritz Jansen und Georg Jakob berechtigte Hoffnungen auf den Titel gemacht hatte, blieb „wieder einmal nur der zweite Platz“ (O-Ton Martin). Jörg Jansen freute sich über einen dritten Platz, der ihm bewies, dass man beim Blitzen noch länger auf Routine und Erfahrung zurückgreifen kann.

	Name	YH	MS	JJ	NW	MG	JH	JL	BS	CK	DB	AB	JS	OG	MJ	MJ	JG	LJ	GT	CS	KH	JS	ES	JT	P	SB
1.	Yannik Hurm	---	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	**21.0**	
2.	Martin Schmidt	0	---	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	**20.0**	
3.	Jörg Jansen	1	0	---	1	1	1	0	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	**19.5**	
4.	Nikolas Wildermuth	0	0	0	---	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	**18.5**	
5.	Moritz Großmann	0	0	0	0	---	1	1	½	1	1	1	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	**15.5**	131.0
6.	Julius Heller	0	0	0	0	0	---	½	½	1	1	1	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	**15.5**	123.5
7.	Jiaxuan Liang	0	0	1	½	0	½	---	0	½	1	0	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	**14.5**	
8.	Burkhard Seewald	0	0	0	0	½	½	1	---	0	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	**14.0**	
9.	Cris Kuhlemeier	0	0	½	0	0	0	½	1	---	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	**13.0**	97.0
10.	Didac Burgalossi	0	0	0	0	0	0	0	0	1	---	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	**13.0**	94.0
11.	Andrea Burgalossi	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	---	1	0	0	1	1	0	½	1	1	1	1	1	**11.5**	
12.	Jakob Strandhagen	0	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	---	0	0	1	1	1	1	1	1	0	1	1	**11.0**	90.0
13.	Oriol Gonzalez	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	---	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	**11.0**	74.5
14.	Marc Jäckle	0	0	0	0	0	½	0	0	0	0	1	1	0	---	1	1	½	1	½	1	1	1	1	**10.5**	
15.	Markus Jäckle	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	---	1	1	1	1	½	1	1	1	**9.5**	
16.	Julien Gronnier	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	---	½	1	0	1	1	1	1	**7.5**	42.75
17.	Leander Jung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	½	0	½	---	1	1	½	1	1	1	**7.5**	38.75
18.	Gabriel Teixidor	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	½	0	0	0	0	0	0	---	0	1	1	1	1	**5.5**	
19.	Christian Strandhagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	½	0	1	0	1	---	½	0	1	1	**5.0**	
20.	Karl Herzig	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	½	0	½	0	½	---	1	0	1	**3.5**	
21.	Jona Schneider	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	---	0	1	**3.0**	16.0
22.	Emanuele Scacchi	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	---	1	**3.0**	6.5
23.	Jordi Teixidor	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	**0.0**	

Blitzturnier-Gesamtwertung 2023

In der Blitz-Gesamtwertung waren in den letzten drei Jahren immer die gleichen Drei vorne, allerdings immer in unterschiedlicher Reihenfolge. Es gewann überraschend Jörg Jansen vor Martin Schmidt und Burkhard Seewald.

Die Wertung für die Blitzturnierserie war für den 1. Platz 10 Punkte, für den 2. Platz 8 Punkte, für den 3. Platz 6 Punkte, für den 4. Platz 5, den 5. Platz 4, den 6. Platz 3, den 7. Platz 2 und für den 8. Platz noch 1 Punkt. Es gibt eine Streichwertung, d.h. die besten 3 Ergebnisse fließen in die Wertung ein.

Endstand Gesamtwertung 2023:

Martin Schmidt	**24 P.**	Julius Malsam	5 P.
Jörg Jansen	**28 P.**	Andreas Birkner	4 P.
Burkhard Seewald	**15 P.**	Leander Jung	3 P.
Marc Jäckle	14 P.	Andrea Burgalossi	3 P.
Julius Heller	11 P.	Didac Burgalossi	2 P.
Yannik Hurm	10 P.	Markus Jäckle	2 P.
Moritz Großmann	9 P.	Jiaxuan Liang	2 P.
Oriol Gonzalez	9 P.	Adria Burgalossi	1 P.
Nikolas Wildermuth	5 P.		

Ruhmeshalle

Vereinsblitzmeisterschaft (Weihnachtsblitz) 2016 - 2023

	1. Platz	2. Platz	3. Platz
2023	Yannik Hurm	Martin Schmidt	Jörg Jansen
2022	*Julius Malsam*	Martin Schmidt	Moritz Hurm
2021*	Lauritz Jansen	Martin Schmidt	Georg Jakob (*online)
2020*	Lauritz Jansen	Georg Jakob	Martin Schmidt (*online)
2019	Lauritz Jansen	Martin Schmidt	Georg Jakob
2018	Lauritz Jansen	Nils Müller	Jörg Jansen
2017	Lauritz Jansen	Martin Schmidt	Georg Jakob
2016	Martin Schmidt	Jörg Jansen	Lauritz Jansen

28. Dezember 2023: Online-Weihnachtsblitzturnier 2023

Lauritz gewinnt wie früher, auch online!

Nachdem sich das Online-Turnier zwischen Weihnachten und Neujahr sehr bewährt hat, um unkompliziert mit ehemaligen oder weit entfernt lebenden Königskindern zu einem Turnier zusammenzukommen, nahmen wir es dieses Jahr erneut in Angriff. Leider funktionierte das Tool aus Kehlheim in diesem Jahr nicht, so dass wir das Turnier auf Lichess spielten, aber von Hand auslosen mussten. Das übernahm Jörg Jansen, der davon zu Beginn ziemlich beeinträchtigt war, bis sich das organisatorische Vorgehen eingespielt hatte.

Schön war, dass das ehemalige Königskind Tanja Papadopoulou (inzwischen bei den SF Blaustein) souverän den 2. Platz ergatterte vor dem langjährigen Spitzenspieler Matthias Hönsch und Martin Schmidt (aktuell 1. Brett der 1. Mannschaft). Lauritz Jansen, der seine Zelte inzwischen in Heidelberg aufgeschlagen hat, gewann das Turnier eindeutig, nicht zuletzt aufgrund seiner Schnelligkeit im Blitz in Kombination mit seinem guten Schachverständnis v.a. bei taktischen Stellungen.

Vereinsturniere

	Name (online-Turnier)	LJ	TP	MH	MS	JJ	YH	MH	LH	LJ	WL	OG	ES	P	SB
1.	Lauritz Jansen	---	1	½	1	1	0	1	1	1	1	1	1	**9.5**	
2.	Tanja Papadopoulou	0	---	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	**9.0**	
3.	Matthias Hönsch	½	0	---	½	½	1	½	1	1	1	1	1	**8.0**	
4.	Martin Schmidt	0	0	½	---	0	1	1	1	1	1	1	1	**7.5**	
5.	Jörg Jansen	0	0	½	1	---	½	1	0	1	1	1	1	**7.0**	
6.	Yannik Hurm	1	0	0	0	½	---	1	1	1	1	0	1	**6.5**	**30.0**
7.	Moritz Hurm	0	1	½	0	0	0	---	1	1	1	1	1	**6.5**	**25.0**
8.	Lasse Holzträger	0	0	0	0	1	0	0	---	1	1	1	1	**5.0**	
9.	Leander Jung	0	0	0	0	0	0	0	0	---	1	½	1	**2.5**	
10.	Wenchu Li	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	1	1	**2.0**	
11.	Oriol Gonzalez	0	0	0	0	0	1	0	0	½	0	---	0	**1.5**	
12.	Emanuele Scacchi	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	---	**1.0**	

Aktueller Stand 15. BADE-Cup 2024

Rg.	BADE-Cup	YH	MS	JH	NW	JM	MH	JJ	Pkt	SB
1.	Yannik Hurm	---		½	½			1	**2.0**	
2.	Martin Schmidt		---			0		1	**1.0**	
3.	Julius Heller	½		---			½		**1.0**	
4.	Nikolas Wildermuth	½			---			½	**1.0**	
5.	Julius Malsam		1			---			**1.0**	
6.	Marius Hurm			½			---		**0.5**	
7.	Jörg Jansen	0	0		½			---	**0.5**	

Aktueller Stand 10. Vormeisterturnier 2024

Rg.	Vormeisterturnier A	MG	OG	AK	AB	AB	CS	Pkt	SB
1.	Moritz Großmann	---	1		1		1	**3.0**	
2.	Oriol Gonzalez	0	---		1	1	1	**3.0**	
3.	Axel Kriegeskorte			---		½	1	**1.5**	
4.	Andrea Burgalossi	0	0		---	1		**1.0**	
5.	Adria Burgalossi		0	½	0	---		**0.5**	
6.	Christian Strandhagen	0	0	0			---	**0.0**	

Rg.	Vormeisterturnier B	JS	MJ	AB	HF	DB	LJ	Pkt	SB
1.	Jakob Strandhagen	---			1	1	1	**3.0**	
2.	Marc Jäckle		---	0	0	1	1	**2.0**	
3.	Andreas Birkner		1	---		0	1	**2.0**	
4.	Hans Freitag	0	1		---	1	0	**2.0**	
5.	Didac Burgalossi	0	0	1	0	---		**1.0**	
6.	Leander Jung	0	0	0	1		---	**1.0**	

1. Mannschaft (Landesliga)

1. Runde am 24.09.2023

	Pfullingen 2	**- Bebenhausen 2**	**1.5:6.5**
1	Schubert, M	- Bräuning, R	0:1
2	Nägele, T	- Frick, C	1:0
3	Heel, L	- Kasüschke, L	0:1
4	Schülke, T	- Carstens, A	½:½
5	Rückl, W	- Kitzberger, J	0:1
6	Poletajew, S	- Freiherr v. Hauff, C	0:1
7	Rüger, A	- Omert, O	0:1
8	Mollenkopf, T	- Manderla, J	0:1
	Göppingen 2	**- Göppingen 1**	**3.0:5.0**
1	Wonisch, F	- Lehmann, S	0:1
2	Schmülling, A	- Cöllen, E	0:1
3	Kepp, E	- Cöllen, F	½:½
4	Tran, M	- Reusch, E	1:0
5	Cilo, S	- Dilthey, L	1:0
6	Hock, F	- Sawatzki, M	½:½
7	Kittel, L	- Lederer, L	0:1
8	---	- Hupfer, G	-:+
	Plochingen 1	**- Reutlingen 1**	**4.0:4.0**
1	Miricanac, A	- Ninov, N	-:+
2	Mayr, F	- Maas, O	1:0
3	Bauer, M	- Breitschädel, O	0:1
4	Bauer, E	- Burakovsky, M	1:0
5	Porzer, T	- Staufenberger, B	0:1
6	Eitel, L	- Staufenberger, P	½:½
7	Paschitta, F	- Hammann, B	1:0
8	Fendel, H	- Christiani, J	½:½
	Ostfildern 1	**- Neckartenzlingen 1**	**5.0:3.0**
1	Jaeschke, A	- Tscharotschkin, M	½:½
2	Diaz, E	- Guski, D	½:½
3	Schwartz, O	- Tscharotschkin, A	0:1
4	Jojart, J	- Ruprich, U	1:0
5	Chugunov, I	- Kaiser, A	1:0
6	Maag, P	- Häußler, F	1:0
7	Schütz, U	- Bajer, R	0:1
8	Walter, R	- Kunert, R	1:0
	Urach 1	**- Hohentübingen 1**	**3.0:5.0**
1	Kracke, M	- Schmidt, M	½:½
2	Frey, W	- Hurm, Ma	0:1
3	Gnirk, T	- Hönsch, M	0:1
4	Hoang-Tietjen, T	- Jansen, J	1:0
5	Ostertag, S	- Hurm, Y	0:1
6	Krier, J	- Hurm, Mo	1:0
7	Klaß, P	- Häcker, M	0:1
8	Juric, D	- Stasaitis, P	½:½

2. Runde am 08.10.2023

	Bebenhausen 2	**- Hohentübingen 1**	**6.0:2.0**
1	Kasüschke, L	Schmidt, M	1:0
2	Moss, G	Hurm, Ma	1:0
3	Carstens, A	Hurm, Y	1:0
4	Kitzberger, J	Heller, J	½:½
5	Freiherr v. Hauff, C	Wildermuth, N	1:0
6	Omert, O	Hurm, Mo	0:1
7	Wied, C	Häcker, M	½:½
8	Wendler, W	Stasaitis, P	1:0
	Neckartenzlingen 1	**- Urach 1**	**2.0:6.0**
1	Guski, D	- Kracke, M	0:1
2	Tscharotschkin, A	- Frey, W	0:1
3	Kaiser, A	- Hoang-Tietjen, T	1:0
4	Häußler, F	- Ostertag, S	0:1
5	Bajer, R	- Vöhringer, R	½:½
6	Berkemer, R	- Krier, J	0:1
7	Kunert, R	- Klaß, P	½:½
8	Preute, H	- Weber, K	0:1
	Reutlingen 1	**- Ostfildern 1**	**3.0:5.0**
1	Ninov, N	- Jaeschke, A	1:0
2	Breitschädel, O	- Diaz, E	½:½
3	Burakovsky, M	- Schwartz, O	0:1
4	Staufenberger, B	- Jojart, J	0:1
5	Hammann, B	- Kilinc, C	½:½
6	Christiani, J	- Chugunov, I	0:1
7	Jetter, P	- Benderman, D	0:1
8	Ziese, P	- Maag, P	1:0
	Göppingen 1	**- Plochingen 1**	**5.0:3.0**
1	Lehmann, S	- Schwilk, M	0:1
2	Cöllen, E	- Mayr, F	½:½
3	Sommer, K	- Bauer, M	0:1
4	Cöllen, F	- Bauer, E	½:½
5	Reusch, E	- Porzer, T	1:0
6	Sawatzki, M	- Paschitta, F	1:0
7	Lederer, L	- Fendel, H	1:0
8	Hupfer, G	- Bacher, E	1:0
	Pfullingen 2	**- Göppingen 2**	**4.0:4.0**
1	Schubert, M	- Wonisch, F	1:0
2	Nägele, T	- Schmülling, A	1:0
3	Heel, L	- Kepp, E	0:1
4	Janasik, G	- Tran, M	½:½
5	Schülke, T	- Cilo, S	½:½
6	Born, B	- Natterer, P	0:1
7	Barth, O	- Hock, F	1:0
8	Rückl, W	- Kittel, L	0:1

1. Mannschaft (Landesliga)

3. Runde am 22.10.2023

	Göppingen 2	**- Bebenhausen 2**	**3.0:5.0**
1	Wonisch, F	- Bräuning, R	0:1
2	Schmülling, A	- Kasüschke, L	1:0
3	Kepp, E	- Carstens, A	½:½
4	Tran, M	- Kitzberger, J	½:½
5	Cilo, S	- Freiherr v. Hauff, C	1:0
6	Natterer, P	- Omert, O	0:1
7	Kittel, L	- Wendler, W	0:1
8	Principe, N	- Thelen, R	0:1
	Plochingen 1	**- Pfullingen 2**	**4.0:4.0**
1	Schwilk, M	- Schubert, M	0:1
2	Mayr, F	- Nägele, T	0:1
3	Bauer, M	- Heel, L	½:½
4	Stohrer, M	- Schülke, T	½:½
5	Porzer, T	- Born, B	1:0
6	Eitel, L	- Barth, O	0:1
7	Paschitta, F	- Rückl, W	1:0
8	Fendel, H	- Poletajew, S	1:0
	Ostfildern 1	**- Göppingen 1**	**5.0:3.0**
1	Jaeschke, A	- Lehmann, S	½:½
2	Diaz, E	- Cöllen, E	½:½
3	Schwartz, O	- Sommer, K	½:½
4	Jojart, J	- Cöllen, F	1:0
5	Kilinc, C	- Reusch, E	½:½
6	Chugunov, I	- Dilthey, L	0:1
7	Benderman, D	- Cöllen, B	1:0
8	Maag, P	- Sawatzki, M	1:0
	Urach 1	**- Reutlingen 1**	**3.0:5.0**
1	Kracke, M	- Ninov, N	0:1
2	Frey, W	- Breitschädel, O	1:0
3	Gnirk, T	- Burakovsky, M	1:0
4	Hoang-Tietjen, T	- Staufenberger, B	0:1
5	Ostertag, S	- Staufenberger, P	0:1
6	Vöhringer, R	- Hammann, B	0:1
7	Krier, J	- Hablizel, F	1:0
8	Klaß, P	- Jetter, P	0:1
	Hohentübingen 1	**- Neckartenzlingen 1**	**0.0:8.0k**
1		-	
2		-	
3		-	
4		-	
5		-	
6		-	
7		-	
8		-	

4. Runde am 03.12.2023

	Bebenhausen 2	**- Neckartenzlingen 1**	**6.0:2.0**
1	Bräuning, R	- Tscharotschkin, M	1:0
2	Frick, C	- Hallmann, N	0:1
3	Kasüschke, L	- Guski, D	1:0
4	Carstens, A	- Tscharotschkin, A	1:0
5	Kitzberger, J	- Ruprich, U	½:½
6	Freiherr v. Hauff, C	- Kaiser, A	1:0
7	Omert, O	- Häußler, F	1:0
8	Wendler, W	- Kunert, R	½:½
	Reutlingen 1	**- Hohentübingen 1**	**5.0:3.0**
1	Maas, O	- Schmidt, M	0:1
2	Breitschädel, O	- Hönsch, M	+:-
3	Burakovsky, M	- Hurm, Y	0:1
4	Staufenberger, B	- Heller, J	½:½
5	Staufenberger, P	- Wildermuth, N	+:-
6	Hammann, B	- Häcker, M	½:½
7	Christiani, J	- Luzgina, A	1:0
8	Klein, M	- Stasaitis, P	1:0
	Göppingen 1	**- Urach 1**	**4.5:3.5**
1	Lehmann, S	- Frey, W	0:1
2	Cöllen, E	- Gnirk, T	1:0
3	Cöllen, F	- Hoang-Tietjen, T	1:0
4	Reusch, E	- Ostertag, S	½:½
5	Dilthey, L	- Vöhringer, R	0:1
6	Cöllen, B	- Krier, J	+:-
7	Beltrá Mayoral, M	- Klaß, P	½:½
8	Lederer, L	- Juric, D	½:½
	Pfullingen 2	**- Ostfildern 1**	**2.0:6.0**
1	Schubert, M	- Jaeschke, A	0:1
2	Nägele, T	- Diaz, E	0:1
3	Heel, L	- Schwartz, O	0:1
4	Janasik, G	- Jojart, J	½:½
5	Schülke, T	- Kilinc, C	½:½
6	Born, B	- Chugunov, I	½:½
7	Barth, O	- Benderman, D	0:1
8	Poletajew, S	- Maag, P	½:½
	Göppingen 2	**- Plochingen 1**	**4.0:4.0**
1	Wonisch, F	- Schwilk, M	0:1
2	Schmülling, A	- Mayr, F	½:½
3	Kepp, E	- Bauer, M	1:0
4	Tran, M	- Porzer, T	1:0
5	Cilo, S	- Eitel, L	½:½
6	Natterer, P	- Paschitta, F	½:½
7	Kittel, L	- Fendel, H	½:½
8	Sommer, N	- Merkel, P	0:1

Tabelle nach der 4. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SK Bebenhausen 2	8	23.5	6.	SV Urach 1	2	15.5
2.	SC Ostfildern 1	8	21.0	7.	SF Neckartenzlingen 1	2	15.0
3.	SF Göppingen 1	6	17.5	8.	SF Göppingen 2	2	14.0
4.	SV Reutlingen 1	5	17.0	9.	SF Pfullingen 2	2	11.5
5.	SF Plochingen 1	3	15.0	**10.**	**SG KK Hohentübingen 1**	**2**	**10.0**

1. Mannschaft (Landesliga)

1. Runde: SV Urach 1 – SG KK Hohentübingen 1 3.0:5.0

Zum ersten Zwischenziel getaumelt

Bericht von Martin Schmidt

Natürlich sollte das Ziel in einem Turnier immer sein, es zu gewinnen, wie mir noch einmal eindringlich von meinem Co-Captain Marius nahegelegt wurde. Ich formuliere mal so: Für uns als Siebtgesetzten sind die Hürden für einen Sieg in der Landesliga sicherlich etwas höher als für andere Mannschaften. Und so diente das erste Spiel gegen Urach als eine wichtige Standortbestimmung.

Urach ist bekannt dafür, eine sehr zuverlässig spielende Stammacht zu haben und das zeigten sie bereits im ersten Spiel, als sie mit ebendieser Stammacht antraten. Dennoch haben wir in den letzten Jahren gute Erfolge gegen Urach gefeiert und der Start verlief auch sehr schwungvoll: Sowohl **Martin Häcker (Brett 7)** als auch **Yannik Hurm (5)** spielten gut vorbereitete Angriffsvarianten gegen Philip Klaß und Stephan Ostertag und zwangen ihre Gegner nach kurzer Zeit zur Aufgabe.

Paulina Stasaitis (8) hatte mit Dario Juric einen ganz schönen Brocken vor sich, löste diese Aufgabe aber mit Bravour und hielt ein sicheres Unentschieden. Ganz zufrieden war sie am Ende (im Gegensatz zu ihrem Mannschaftsführer) aber trotzdem nicht, hatte sie gegen diesen Gegner doch bereits einmal gewonnen.

Marius Hurm (2) stand gegen Werner Frey erst leicht besser, dann leicht schlechter – und dann auf einmal gewonnen. Für den Beobachter schien er immer gute Kompensation für einen geopferten Bauern zu besitzen und irgendwann brach Weiß unter dem Druck zusammen.

Nun hätte **Martin Schmidt (1)** gegen Moritz Kracke direkt den Sack zumachen können – aber wie in dem kürzlich stattgefundenen Erbe-Lauf knickte es bei ihm nach einem ordentlichen Start auf einmal in der zweiten Runde ein.

Zwischen diesen beiden hatte sich in den vergangenen Jahren eine Art freundschaftliche Rivalität am Spitzenbrett der beiden Vereine entwickelt, in den letzten beiden Begegnungen mit dem besseren Ende für das Königskind. Dieses Mal spielte Martin eine anspruchslose Eröffnung mit Weiß und Kracke konnte leicht ausgleichen, brachte sich dann aber selber in große Schwierigkeiten – die Selbstfesselung war wohl nicht die beste Idee. Das Königskind hatte zweimal die große Möglichkeit zu einer sicheren Mehrfigur, sah aber die entscheidenden Endzüge nicht und das resultierende Mittelspiel mit Dame gegen Turm+Figur+Bauer entpuppte sich als sehr viel schwieriger als gedacht, so dass das angebotene Remis sehr gerne angenommen wurde.

Damit war der Mannschaftssieg erst einmal vertagt, aber ein Remis sollte aus den letzten drei Partien doch hoffentlich herausspringen? Erst einmal musste **Moritz Hurm (6)** zum ersten Mal seit langer Zeit wieder eine Niederlage quittieren. Gegen Johannes Krier stellte er in einem komplizierten Mittelspiel eine Figur ein und konnte die Partie trotz großem Kampf nicht mehr retten.

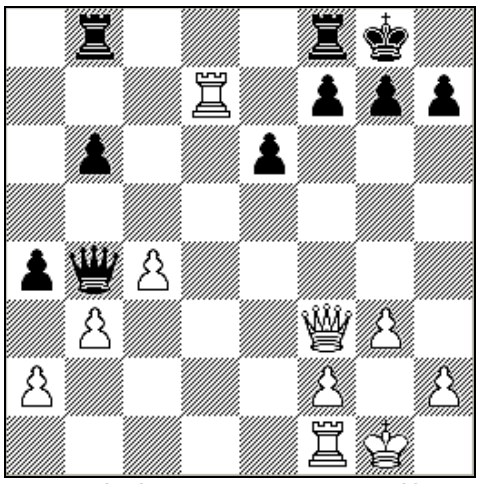
Glücklicherweise hatte **Jörg Jansen (4)** inzwischen aber seine eigentlich schon verloren geglaubte Partie zuerst zu einem remisigen und dann, nach einem Gewinnversuch seiner Gegnerin Thuy Linh Hoang-Tietjen, sogar gewonnenen Endspiel geführt. Es war aber extrem kompliziert, ein einziger Fehlschritt konnte den Verlust seiner beiden Bauern gegen den gegnerischen Turm bedeuten – und bitterer Weise kam es dazu auch am Ende.

Nun lag es an **Matthias Hönsch (3)**, der gegen Torsten Gnirk eigentlich eher ein schnelles Remis anpeilte, sich nach der Eröffnung aber unvorhergesehener Weise in einer guten Stellung wiederfand. Im Folgenden hätte er auch konsequenter fortsetzen können, gewann aber im Endspiel durch gute Figurenaktivität einen Freibauern und durch präzises Spiel im Folgenden auch die Partie.

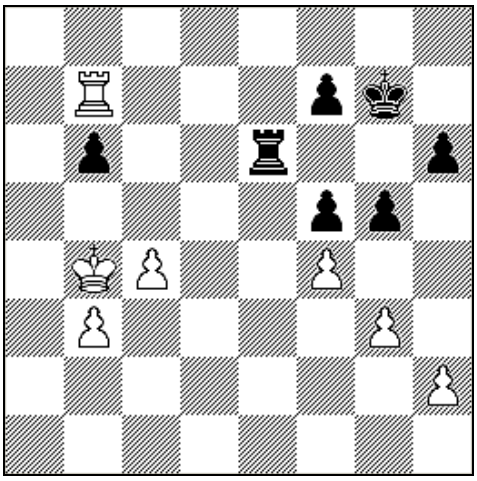
Und so schafften wir es gerade noch ins Ziel mit einem vom Ergebnis her ganz ordentlichen 5:3. Mit dem Setzranglistenersten Bebenhausen erwartet uns in der zweiten Runde dann gleich eine der oben erwähnten großen Hürden. Mal schauen, wie wir uns in zwei Wochen schlagen.

1. Mannschaft (Landesliga)

Thuy Linh Hoang-Tietjen - Jörg Jansen

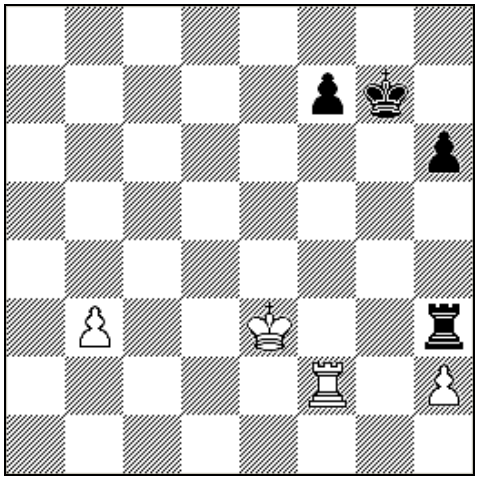

Nach dem 23. Zug von Weiß

Die Stellung ist ausgeglichen, b5 habe ich mir überlegt, aber Sorge vor Tb7 gehabt...**23...axb3** (23...b5 24.Rb7 Qa3) **24.axb3 Qc5?!** (24...b5 25.Rb7 g6 26.cxb5 Rxb7 27.Qxb7 Rd8=) **25.Ra1 Qf5?±** Weiß steht jetzt deutlich besser (25...Rbd8 26.Raa7 Rxd7 27.Rxd7 b5+=) **26.Qxf5 exf5 27.Raa7 g6 28.Kg2 Rbd8 29.Rdb7 Rb8 30.Kf3 Kg7 31.Ke3** ab hier dachte ich, dass ich den Bauer auf dem Damenflügel nicht halten kann. **31...Rxb7 32.Rxb7 Re8+ 33.Kd3 Re6 34.f4 h6 35.Kc3 g5 36.Kb4= (s. Diagramm) 36...gxf4?+–** So ist es verloren...

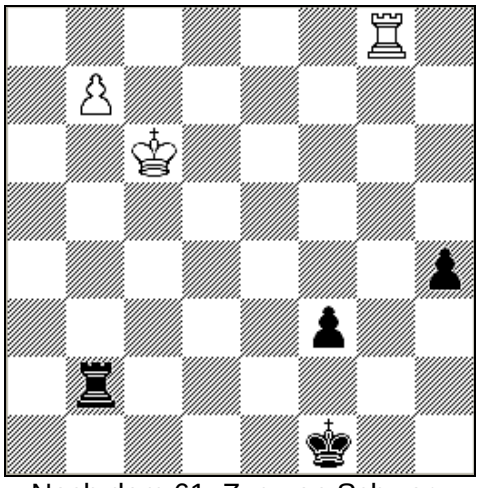

Nach dem 36. Zug von Weiß

(36...g4 wäre die Rettung gewesen. Habe ich aber nicht bedacht: 37.Kb5 Re2 38.Rxb6 Rxh2 39.Rd6 Rh3 40.Rd3 h5 41.c5 h4 42.c6 Rxg3 43.c7 Rxd3 44.c8Q g3 45.Qxf5 Rd6 46.Qe5+ Rf6 47.Qg5+ Rg6 48.Qc5 g2=)

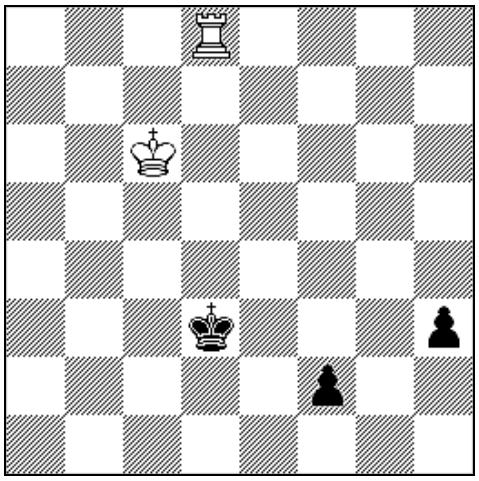
37.gxf4 Re4 38.Rxb6 Rxf4 39.Rd6 Rf1 40.c5 f4 41.Kc3?? Jetzt ist es plötzlich Remis! **41...Rc1+ 42.Kd4= f3 43.Ke3 Rxc5 44.Rd3 Rh5 45.Rd2 f2 46.Rxf2 Rh3+ (s. Diagramm rechts)**


Nach dem 46. Zug von Schwarz

Ab hier dachte ich, dass es klar Remis sei. Aber wenn Einer Gewinnchancen hätte, dann wäre ich das...**47.Rf3 Rxh2 48.Kd4 Kg6 49.b4 Rb2 50.Kc5 h5 51.b5 h4 52.b6 f5 53.Rd3 Kg5 54.Kc6 Kg4 55.b7 f4 56.Rd8 f3 57.Rg8+ Kh3 58.Rf8 Kg3 59.Rg8+ Kh2 60.Rf8 Kg2 61.Rg8+ Kf1 (s. Diagramm links)**


Nach dem 61. Zug von Schwarz

62.Rf8?? nach diesem Fehler von Weiß stehe ich auf Gewinn. (62.Rh8 bleibt Remis....) **62...f2 63.b8Q Rxb8 64.Rxb8 h3 65.Rh8 Ke2 66.Re8+ Kd3 67.Rd8+ (s. Diagramm)**


Nach dem 67. Zug von Weiß

67...Kc4? ich spielte, ohne zu denken...ich dachte, es ist völlig egal, ob ich nach c4 oder c3 gehe. Ich wollte nur nicht nach c2, damit kein Schach auf der 2. Reihe kommt. (**Aber**: 67...Ke4 68.Re8+ Kf4 69.Rf8+ Kg3 70.Rg8+ Kh4 71.Rh8+ Kg5 72.Rg8+ Kh6 73.Rf8 h2 74.Kc5 Kg5 75.Kd4 h1Q) **68.Rd1** nach diesem Zug stand ich unter totalem Schock und dachte, ich habe es eingestellt! Dabei wäre es immer noch Remis gewesen!! **68...Kc3??** Aber erst jetzt, nach diesem in wenigen Sekunden ausgeführten Zug war es vorbei.... (68...h2 mit Remis 69.Kd6 Kc3 70.Ke5 Kc2 71.Rh1 Kd3 72.Kf4 Ke2 73.Rxh2 Ke1 74.Rh1+ f1Q+ 75.Rxf1+ Kxf1=) **69.Kd5 Kc2 70.Rf1 Kd3 71.Rxf2 1–0**

1. Mannschaft (Landesliga)

2. Runde: SK Bebenhausen 2 – SG KK Hohentübingen 1 6.0:2.0

Lokalderby bestritten – 2:6 erlitten

Bericht von Moritz Hurm

Zur zweiten Runde der Landesliga stand ein “Auswärtsspiel” gegen Bebenhausen an. Diese waren wohl weniger amüsiert über ihre 3 denkbar knappen zweiten Plätze der vergangenen Saisons und zogen mehrere Spieler aus der Ober- in die Landesliga. Somit ist Bebenhausen der absolute Titelfavorit dieses Jahr und bringt teilweise astronomisch hohe Rating-Unterschiede ans Brett.

Gegen uns stand eine durchschnittliche Differenz von 162 DWZ-Punkten pro Brett am Sonntagmorgen bereit. Dies gab zu befürchten, dass das diesjährige Tübinger Derby in der Landesliga etwas einseitiger als sonst ausfallen würde. Aber andererseits hätten auch noch weitere Bebenhäusener Geschütze aufgefahren werden können, da ging dann ja vielleicht doch noch was.

Paulina Stasaitis (8) beendete als Erste ihre Partie, leider mit einer Niederlage. Materialtechnisch hielt sie gegen einen ca. 350 DWZ-Punkte stärkeren Gegner lange gut mit, allerdings musste sie die einzige offene Linie abgeben und hatte Probleme, langfristig dem Figurenspiel standzuhalten. **Nikolas Wildermuth (5)** spielte lange mit einem Bauern mehr aus der Eröffnung, verlor dann aber nach einer taktischen Wendung die Kontrolle über die lange Diagonale. Nach und nach musste er mehrere Bauern geben, bis er im Endspiel auf verlorenem Posten stand.

Als es dann auf die Zeitkontrolle zuging, holte **Moritz Hurm (6)** den ersten Punkt für die Königskinder. Nachdem er den Gegner schon mit seinem zweiten Zug an die Grenzen dessen Eröffnungskenntnisse bringen konnte, hatte er eine angenehmere Stellung mit mehreren taktischen Komponenten, von denen eine dann durchschlug. Mit nun einem Bauern mehr und nochmal besserer Stellung erreichte ihn die Aufgabe. Auch **Yannik Hurm (3)** hatte gegen einen Titelträger eine aktive und bestimmende Stellung aus der Eröffnung erhalten, aber ein unachtsamer Zug brachte seinen Turm und sein Zentrum in arge Bedrängnis. Als dann beide Dinge nur gegen den geringen Trostpreis eines Läufers verloren gingen, brach die Stellung überall auseinander.

Marius Hurm (2) war gegen einen sehr präzisen Gegner immer nur minimal zu langsam. Im Endspiel kostete ihn das eine Figur. Auch der letzte Versuch, mit den Bauern durchzubrechen war wieder mal genau einen Zug zu langsam. Mit 4:1 Punkten gegen uns konnten wir uns somit keinen Punktverlust mehr leisten. Aber **Julius Heller (4)** konnte nicht mehr als ein Remis erzielen. Und auch damit war er noch gut bedient, nachdem sein schwarzer Läufer völlig von den gegnerischen Springern und den eigenen Bauern dominiert wurde. Irgendwie konnte er dann noch alles oft genug decken und ein weiteres Eindringen blockieren. Mit Blick auf die beiden restlichen Bretter war die Punkteteilung aber auch völlig okay.

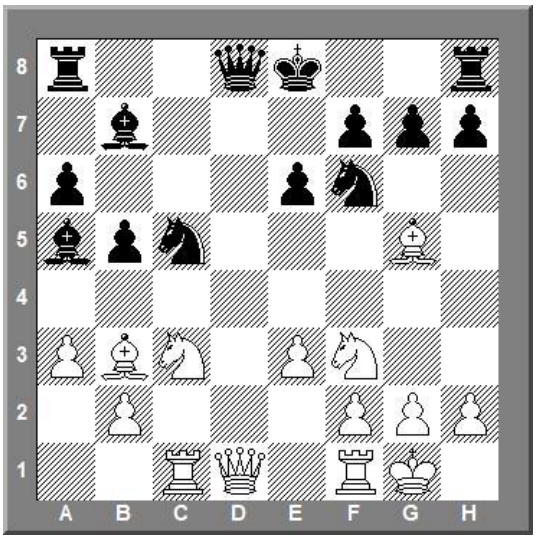
Martin Häcker (7) spielte eine wechselhafte Partie. Beide Seiten hatten Möglichkeiten zum Partiegewinn, die für menschliche Spieler allerdings echt schwer zu sehen waren. Am Ende waren dann nur noch die Damen gegen offene Könige auf dem Feld, das sicherte das Remis trotz eines Minusbauern. Somit ist er nun (zwischenzeitlich) alleiniger Topscorer mit 1.5/2. **Martin Schmidt (1)** hatte in neuer Eröffnung eine taktische Kombi erspäht, aber nach einem verpassten Zwischenzug musste er in Figur+Bauer gegen Turm abwickeln. Er probierte es noch lange, aber irgendwann gab die Schwerfigur den Ausschlag.

Somit standen bei uns leider nur 2 Punkte gegen 6. Zwischendurch sah es allerdings ganz gut aus, bevor mehrere Partien kippten. Manch einer wird sich auch noch später geärgert haben. Hätte man doch nur in dem einen Zug was anderes gemacht. Aber insgesamt hatte man mit einer Niederlage wohl doch irgendwie rechnen müssen.

Hervorzuheben sind: 1. Die Eröffnungen. Da hatten viele Bebenhäuser Nachteile und mussten richtig Zeit investieren. 2. Auch teilweise haushoch verlorene Partien wurden bis zum Ende gekämpft. Julius und Martin H. konnten sich noch retten, bei Marius und Martin S. fehlte nicht mehr viel.

1. Mannschaft (Landesliga)

Martin Schmidt – Lars Kasüschke



Stellung nach **12. …Sxc5**. Es folgte **13. Sxb5 Lxf3 14. Dxd8 Txd2 15. Txc5 Le2!** wurde übersehen, ansonsten Vorteil für Weiß **16. Sd4 Lxf1 17. Txa5** Nur mit sehr genauem Spiel wäre der Materialrückstand jetzt noch auszugleichen.

Der Computer spuckt hier noch die wahnsinnige Variante 14. Dxf3 Sxb3 15. Sd6+ Ke7 (15… Kf8 Dc6+-) 16. Se4 Sxc1 17. Txc1 Tc8 18. Lxf6+ Kf8 19. Td1 gxf6 20. Txd8+ aus. (17. Sxf6 Se2+ 18. Kh1 wird nochmal verrückter, mit vielen einzigen Zügen, wo man kaum versteht, warum).

4. Runde: SV Reutlingen 1 – SG KK Hohentübingen 1 5.0:3.0

O Brother, Where Art Thou?

Bericht von Martin Schmidt

Nach der Katastrophe mit dem kampflosen 0:8 gegen Neckartenzlingen am letzten Spieltag hatten wir auch dieses Mal einige Absagen zu verkraften, so dass schon in der letztlichen Planung ein Spieler fehlte. Am Spieltag stellte sich dann noch ein weiterer kurzfristiger Ausfall heraus, so dass wir letztlich zu sechst und mit einer leicht fatalistischen Haltung in Reutlingen eintrafen, wobei Yannik und Martin S. wegen den organisatorischen Sachen auch zu spät kamen. Freundlicherweise wurde mit dem Anfang noch gewartet, so dass es keinen Zeitnachteil gab.

Martin Häcker (Brett 6) spielt in dieser Saison stabil und gut, und fügte dem ein weiteres Remis gegen Bernd Hamann hinzu, das allerdings einige interessante Moment aufwies. Nach der Eröffnung war Martins Springer in höchster Gefahr, er fand allerdings ein interessantes Opfer, das schließlich zu einem Dauerschach führte. Wenig später nahm auch **Julius Heller (4)** das Remisangebot von Bernd Staufenberger an, wenngleich es in der ausgeglichen aussehenden Stellung noch einige Chancen gab.

Für **Paulina Stasaitis (8)** war es bereits der dritte (und damit leider letzte) Einsatz in der ersten Mannschaft – damit hat sie bisher mehr gespielt als die meisten Stammspieler. Ausgangs der Eröffnung griff sie sich mutig einen Bauern von Mark Klein, stellte danach aber ihren Läufer in eine Selbstfesselung. Es hätte gut gehen können, aber der Reutlinger fand zwei genaue Züge, wonach die schwarze Stellung sehr schwierig und schließlich unhaltbar wurde. **Anastasiia Luzgina (7)** geriet schon früh unter Druck gegen Jörg Christiani, spielte zwar lange weiter, aber nach einem Qualitätsverlust ging nichts mehr.

Damit war der Mannschaftskampf leider gelaufen, aber für die beiden letzten Königskinder ging es noch um das persönliche Ergebnis. **Martin Schmidts (1)** Partie gegen Oliver Maas war in der Eröffnung ein längeres Manövrieren, aber im Endspiel explodierte die Aktivität der Tübinger Schwerfiguren auf der f-Linie förmlich und Schwarz musste kurz nach der Zeitkontrolle aufgeben. Derweil stand **Yannik Hurm (3)** gegen Murat Burakovsky schon seit der Eröffnung besser bis auf Gewinn, musste allerdings noch gute Technik zeigen, bis der Reutlinger schließlich aufgab.

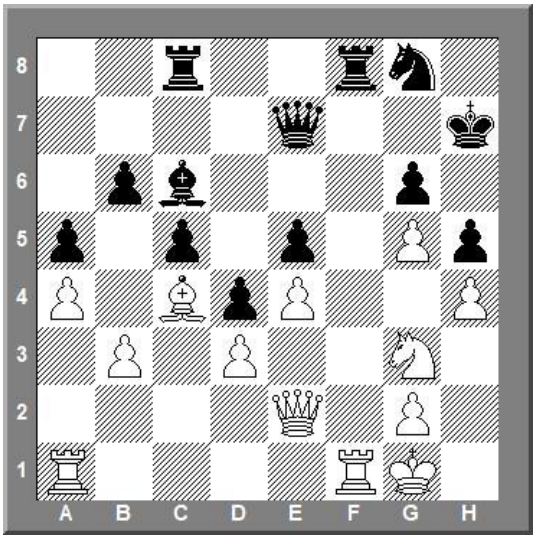
1. Mannschaft (Landesliga)

Ein 3:5 also, bei dem wir in vollständiger Besetzung durchaus vielleicht einen Punkt hätten holen können. Allerdings hatten wir auch ein wenig Glück, der Reutlinger Großmeister Nikolai Ninov blieb nämlich im Schneegestöber stecken und sein Flug nach Stuttgart wurde gecancelt – schade, denn schon letztes Mal wären wir gegen Neckartenzlingen auf einen ersatzgeschwächten Gegner getroffen. Nun kommt es im neuen Jahr darauf an, wieder alle an Bord zu bekommen und dann wird es hoffentlich auch etwas mit den wichtigen Punkten.

Partien

Martin Schmidt - Oliver Maas

32…Le8?! Schwarz hatte Sorgen wegen Sxh5, aber jetzt werden alle schwarzen Figuren passiv gestellt (32…Txf1+? 33.Txf1 Tf8 34.Txf8 Dxf8 35.Sxh5 gxh5 36.Dxh5+ Kg7 37.Lxg8 gewinnt die Figur zurück) (32…Tcd8? 33.Sxh5 gxh5 34.Dxh5+ Kg7 35.Lxg8 gleiches Motiv) (32…Ld7! Hier habe ich keinen Weg zum Vorteil gefunden) **33.Txf8 Dxf8 34.Tf1 Dg7 35.Tf3** Eine kleine Umgruppierung, um der Batterie mehr Schlagkraft zu verleihen (35.Df3 Se7 [35…Ld7 36.Sxh5] [35…Ta8 36.Df8 Dxf8 37.Txf8 Se7 38.Lb5] 36.Df8 Dxf8 37.Txf8 Kg7 38.Tf6) **35…Se7 36.Df2 Sc6 37.Tf8 Se7 38.Df6 Tb8** (38…Dxf6 39.gxf6 Sc6 40.f7) **39.Lb5** gewinnt zum Glück einfach (39.Sxh5?? War meine ursprüngliche Idee, weil ich übersehen hatte, dass nach 39…gxh5 40.Th8+ einfach 40…Kxh8 folgt [40…Dxh8 41.Dh6#] **39…Lxb5 40.Txb8 Dxf6 41.gxf6 Sc6 42.f7 1–0**



Yannik Hurm - Murat Burakovsky

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sd4 4.Sxd4 exd4 5.0–0 c6 6.Lc4 Sf6 7.Te1 d6 8.c3 Sg4 9.De2 wehrt Dh4 ab **Dh4 10.h3 d3 11.Lxd3 Se5 12.Lc2 g5 13.d4 Sg6 14.Sd2 g4 15.hxg4 Lxg4 16.Sf3 Dh5 17.De3 Lxf3 18.Dxf3 Dxf3 19.gxf3 Sh4 20.Ld1 0–0–0 21.Kf1 Tg8 22.Ke2 Tg2 23.Th1 Le7 24.Lb3 d5 25.Le3 Tg7 26.Th3 f5 27.Tah1 Sg2 28.Txh7 Txh7 29.Txh7 Sxe3 30.Txe7 Sc4 31.Lxc4 dxc4 32.Tf7 fxe4 33.fxe4 a5 34.Ke3 Th8 35.e5 b5 36.Ta7 Th3+ 37.Ke4 b4 38.e6 Kd8 39.Ke5 bxc3 40.Kd6 Kc8 41.bxc3 Kb8 42.Tf7 Th6 43.Kd7 1–0**

2. Mannschaft – Bezirksliga

1. Runde am 17.09.2023

	Hohentübingen 2	**- Pfullingen 3**	**5.0:3.0**	
1	Uhlig, H	- Hain, F	1:0	
2	Moldovan, Ta	- Ercelebi, H	0:1	
3	Luzgina, A	- Jaschik, P	0:1	
4	Moldovan, S	- Bartnik, B	1:0	
5	Stasaitis, P	- Gajek, S	0:1	
6	Agalykova, A	- Mollenkopf, T	1:0	
7	Moldovan, Tu	- Hipp, P	1:0	
8	Gonzalez Leon, O	-	+:-	
	Bebenhausen 3	**- Kirchentellinsfurt 1**	**5.0:3.0**	
1	Mirza, D	- Hagemann, T	½:½	
2	Wied, C	- Asch, W	+:-	
3	Manderla, J	- Schönwälder, B	0:1	
4	Kauth, L	- Berner, J	1:0	
5	Jetschke, R	- Langer, T	½:½	
6	Köller, B	- Dobler, S	½:½	
7	Leßmeister, P	- Rinderknecht, W	1:0	
8	Köller, H	- Nagel, A	½:½	
	Reutlingen 2	**- Tübingen 1**	**2.5:5.5**	
1	Hablizel, F	- Brodbeck, S	0:1	
2	Jetter, P	- Schulz, C	0:1	
3	Radek, D	- Blahut, K	1:0	
4	Ziese, P	- Michael, M	½:½	
5	Aralbaev, D	- Chaboh, G	1:0	
6	Shtembari, E	- Pollach, R	0:1	
7	Starke, T	- Sütterlin, K	0:1	
8	Redzinsky, D	- Kollmann, M	0:1	
	Steinlach 1	**- Pliezhausen 1**	**5.5:2.5**	
1	Rogowski, U	- Trautsch, R	1:0	
2	Hoffmann, M	- Ilgner, M	½:½	
3	Hügler, D	- Forschner, W	½:½	
4	Buck, S	- Bastian, P	1:0	
5	Voitl, R	- Schlaich, B	½:½	
6	Schlichenmaier, R	- Reichenecker, H	0:1	
7	Scherer, K	- Gaubatz, M	1:0	
8	Weihing, W	- Gutbrod, B	1:0	
	Urach 2	**- Dettingen Erms 1**	**2.5:5.5**	
1	Juric, D	- Kleih, J	0:1	
2	Kusch, J	- Notz, L	0:1	
3	Weber, K	- Wezel, S	0:1	
4	Molnar, S	- Doster, H	½:½	
5	Morvai, R	- Schmid, P	1:0	
6	Jablonski, R	- Weible, R	+:-	
7	Hagenbach, F	- Hoch, J	0:1	
8	Witzick, B	- Esser, M	0:1	

2. Runde am 15.10.2023

	Pfullingen 3	**-**	**Dettingen Erms 1**	**2.0:6.0**
1	Hain, F	-	Kleih, J	½:½
2	Bihler, S	-	Notz, L	½:½
3	Jaschik, P	-	Wezel, S	0:1
4	Gajek, S	-	Tumbass, A	½:½
5	Mollenkopf, T	-	Schmid, P	0:1
6	Hipp, P	-	Weible, R	½:½
7	Leukert, A	-	Hoch, J	0:1
8	Michaelis, A	-	Esser, M	0:1
	Pliezhausen 1	**-**	**Urach 2**	**4.0:4.0**
1	Trautsch, R	-	Juric, D	1:0
2	Ilgner, M	-	Kusch, J	0:1
3	Forschner, W	-	Weber, K	½:½
4	Kehrer, D	-	Molnar, S	½:½
5	Bastian, P	-	Morvai, R	0:1
6	Schlaich, B	-	Jablonski, R	½:½
7	Reichenecker, H	-	Hagenbach, F	1:0
8	Mydlar, H	-	Witzick, B	½:½
	Tübingen 1	**-**	**Steinlach 1**	**4.0:4.0**
1	Brodbeck, S	-	Rogowski, U	1:0
2	Schulz, C	-	Hoffmann, M	0:1
3	Blahut, K	-	Voitl, R	½:½
4	Michael, M	-	Schlichenmaier, R	1:0
5	Chaboh, G	-	Scherer, K	½:½
6	Wöll, J	-	Lang, M	1:0
7	Pollach, R	-	Bruckdorfer, T	0:1
8	Sütterlin, K	-	Zhao, S	0:1
	Kirchentellinsfurt 1	**-**	**Reutlingen 2**	**6.0:2.0**
1	Schönwälder, B	-	Jetter, P	+:-
2	Schlotterbeck, P	-	Klein, M	0:1
3	Berner, J	-	Ziese, P	1:0
4	Hornig, C	-	Aralbaev, D	1:0
5	Langer, T	-	Shtembari, E	½:½
6	Rinderknecht, W	-	Feustel, A	1:0
7	Staiger, R	-	Flohrs, P	1:0
8	Eisele, T	-	Mojsilovic, D	½:½
	Hohentübingen 2	**-**	**Bebenhausen 3**	**4.0:4.0**
1	Hurm, Mo	-	Mirza, D	½:½
2	Moldovan, Ta	-	Manderla, J	½:½
3	Luzgina, A	-	Kauth, L	0:1
4	Birkner, A	-	Jetschke, R	1:0
5	Moldovan, S	-	Köller, B	1:0
6	Liang, J	-	Leßmeister, P	½:½
7	Agalykova, A	-	Köller, H	0:1
8	Moldovan, Tu	-	Andrei, Q	½:½

2. Mannschaft – Bezirksliga

3. Runde am 12.11.2023

	Bebenhausen 3	- Pfullingen 3	7.0:1.0
1	Wied, C	- Ercelebi, H	1:0
2	Manderla, J	- Gajek, S	0:1
3	Thelen, R	- Mollenkopf, T	1:0
4	Kauth, L	- Hipp, P	1:0
5	Jetschke, R	- Leukert, A	1:0
6	Leßmeister, P	- Hoppe, M	1:0
7	Köller, H	- Rosenthal, A	1:0
8	Andrei, Q	-	+:-

	Reutlingen 2	- Hohentübingen 2	4.0:4.0
1	Hablizel, F	- Hurm, M	0:1
2	Jetter, P	- Uhlig, H	0:1
3	Klein, M	- Luzgina, A	1:0
4	Radek, D	- Birkner, A	1:0
5	Ziese, P	- Agalykova, A	1:0
6	Aralbaev, D	- Kriegeskorte, A	½:½
7	Seifert, J	- Gonzalez Leon, O	½:½
8	Shtembari, E	- Strandhagen, C	0:1

	Urach 2	- Tübingen 1	2.5:5.5
1	Juric, D	- Brodbeck, S	0:1
2	Kusch, J	- Schulz, C	1:0
3	Weber, K	- Blahut, K	0:1
4	Molnar, S	- Michael, M	½:½
5	Morvai, R	- Wöll, J	0:1
6	Hagenbach, F	- Pollach, R	0:1
7	Witzick, B	- Sütterlin, K	1:0
8		- Rohayem, F	-:+

	Dettingen Erms 1	- Pliezhausen 1	3.0:5.0
1	Kleih, J	- Trautsch, R	0:1
2	Notz, L	- Ilgner, M	1:0
3	Wezel, S	- Forschner, W	0:1
4	Doster, H	- Kehrer, D	0:1
5	Tumbass, A	- Bastian, P	½:½
6	Schmid, P	- Schlaich, B	½:½
7	Weible, R	- Reichenecker, H	½:½
8	Hoch, J	- Mydlar, H	½:½

	Steinlach 1	- Kirchentellinsfurt 1	3.5:4.5
1	Rogowski, U	- Schönwälder, B	½:½
2	Hoffmann, M	- Schlotterbeck, P	1:0
3	Hügler, D	- Berner, J	0:1
4	Möck, J	- Langer, T	1:0
5	Buck, S	- Dobler, S	0:1
6	Voitl, R	- Rinderknecht, W	½:½
7	Schlichenmaier, R	- Staiger, R	½:½
8	Scherer, K	- Eisele, T	0:1

4. Runde am 10.12.2023

	Pfullingen 3	- Pliezhausen 1	6.0:2.0
1	Hain, F	- Trautsch, R	-:+
2	Bihler, S	- Ilgner, M	1:0
3	Ercelebi, H	- Forschner, W	½:½
4	Jaschik, P	- Kehrer, D	½:½
5	Bartnik, B	- Reichenecker, H	1:0
6	Mollenkopf, T	- Mydlar, H	1:0
7	Hipp, P	- Becker, A	1:0
8	Leukert, A	- Krishnaswamy, S	1:0

	Kirchentellinsfurt 1	- Urach 2	7.0:1.0
1	Schlotterbeck, P	- Juric, D	1:0
2	Berner, J	- Kusch, J	1:0
3	Hornig, C	- Weber, K	½:½
4	Langer, T	- Molnar, S	1:0
5	Rinderknecht, W	- Morvai, R	1:0
6	Staiger, R	- Hagenbach, F	½:½
7	Eisele, Ti	- Witzick, B	1:0
8	Nagel, A	- Kusch, R	1:0

	Hohentübingen 2	- Steinlach 1	5.0:3.0
1	Moldovan, Ta	- Rogowski, U	0:1
2	Luzgina, A	- Hoffmann, M	0:1
3	Birkner, A	- Hügler, D	0:1
4	Moldovan, S	- Buck, S	1:0
5	Stasaitis, P	- Voitl, R	1:0
6	Liang, J	- Schlichenmaier, R	1:0
7	Strandhagen, J	- Scherer, K	1:0
8	Gonzalez Leon, O	- Krauss, M	1:0

	Bebenhausen 3	- Reutlingen 2	3.5:4.5
1	Wied, C	- Hablizel, F	0:1
2	Manderla, J	- Jetter, P	½:½
3	Thelen, R	- Klein, M	0:1
4	Kauth, L	- Ziese, P	1:0
5	Jetschke, R	- Aralbaev, D	0:1
6	Leßmeister, P	- Seifert, J	1:0
7	Köller, H	- Shtembari, E	½:½
8	Andrei, Q	- Mojsilovic, D	½:½

	Tübingen 1	- Dettingen Erms 1	3.5:4.5
1	Brodbeck, S	- Kleih, J	0:1
2	Schulz, C	- Notz, L	0:1
3	Blahut, K	- Wezel, S	0:1
4	Michael, M	- Tumbass, A	1:0
5	Kovacevic, D	- Schmid, P	1:0
6	Pollach, R	- Weible, R	0:1
7	Sütterlin, K	- Hoch, J	½:½
8	Tscholl, N	- Begovic, N	1:0

Tabelle nach der 4. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SC Kirchentellinsfurt	6	20.5	6.	SC Steinlach 1	3	16.0
2.	SV Dettingen Erms 1	6	19.0	7.	SV Pliezhausen 1	3	13.5
3.	**SG KK Hohentübingen 2**	**6**	**18.0**	8.	SV Reutlingen 2	3	13.0
4.	SK Bebenhausen 3	5	19.5	9.	SF Pfullingen 3	2	12.0
5.	SV Tübingen 1	5	18.5	10.	SV Urach 2	1	10.0

2. Mannschaft – Bezirksliga

1. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SF Pfullingen 3 5.0:3.0

Erster Sieg im ersten Spiel der zweiten Mannschaft

Bericht von Jörg Jansen

Das erste Spiel begann zwar nach wenigen Sekunden erfolgreich, denn unser 8. Brett **Oriol Gonzalez** gewann kampflos. Allerdings stellte sich nicht nur Freude bei den Königskindern ein, denn es hätte die erste reguläre Turnierpartie in Oriols Leben sein sollen… **Stela Moldovan** (4. Brett) erhöhte dann auf 2:0, als der Pfullinger ihrem kombinierten Angriff auf der e- und h-Linie nicht länger standhalten konnte. Aber so ging es erstmal weiter. **Angelina Agalykova (6)** schob ihren erfahrenen Gegner relativ problemlos zusammen, als sie einen Freibauer auf der c-Linie durchbrachte.

Doch dann kam Sand ins Getriebe. **Paulina Stasaitis (5)** nahm sich einen vergifteten Bauern, der letztendlich eine Figur und damit einen Punkt kostete. Kurz darauf übersah **Anastasiia Luzgina (3)** in strategisch klar besserer Stellung einen taktisch Schlag und schon stand es nur noch 3:2. Auch **Tatiana Moldovan (2)** stellte nach 19 Zügen zwanglos einen Springer ein, was sie trotz langem Kampf nicht wieder wettmachen konnte. Damit war es Ausgleich 3:3.

Damit entschieden die zwei letzten laufenden Partien. Zuerst konnte **Teo Moldovan (7)** seine Partie glücklicherweise noch gewinnen. Er stand nämlich nach 7 Zügen schon klar auf Verlust, da er seine Dame hätte zwingend verlieren müssen. Aber der Gegner wollte dieses Geschenk nicht annehmen, sondern inszenierte einen schönen Angriff inklusive Figurenopfer, der ebenfalls zum Sieg hätte führen müssen. Aber Teo blieb ruhig und konterte bei nächstbester Gelegenheit. Damit konnte **Heiner Uhlig** am Spitzenbrett seine strategisch bessere Stellung ausbauen und zuschlagen, als sein jugendlicher Gegner eine kleine Drohung übersah. Damit war der 5:3-Sieg in trockenen Tüchern.

2. Mannschaft – Bezirksliga

2. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SK Bebenhausen 3 4.0:4.0

4:4 im Lokalderby erstritten

Bericht von Martin Schmidt

Trotz einer stark ersatzgeschwächt antretenden Bebenhäuser Mannschaft (an Brett drei spielte der an acht gesetzte Lukas Kauth) waren wir im Lokalderby in der Hermann-Hepper-Halle eher Außenseiter. Aber die Mannschaft ging konzentriert zu Werke – wobei zu dieser Einschätzung vielleicht auch der Vergleich mit der vierten Mannschaft zugetragen hat, die gleichzeitig spielte.

Auf jeden Fall trifft es aber auf **Stela Moldovan (Brett 5)** zu. Sie verbrauchte zwar wesentlich weniger Zeit als ihr Gegner Bernd Köller, hat aber inzwischen auch gelernt auf die gegnerische Bedenkzeit zu überlegen. Mit originellen Manövern behinderte sie die weiße Entwicklung und spielte die Partie nach einem Bauerngewinn sauber zu Ende.

Leider mussten direkt danach **Anastasiia Luzgina (3)** gegen Lukas Kauth und **Angelina Agalykova (7)** gegen Horst Köller Niederlagen hinnehmen. Beide Stellungen sahen zwar ausgeglichen aus, gingen dann aber doch recht schnell verloren. **Teo Moldovan (8)** stand ausgangs der Eröffnung gegen Quentin Andrei ziemlich auf Gewinn, stellte seine Mehrqualität aber gleich wieder ein und musste am Ende froh sein, dass sein Gegner nicht die zwingendsten Fortsetzungen wählte.

Nun war es lange Zeit wieder eher ruhig, bis auf einmal an dem Brett von **Andreas Birkner (4)** der Blutdruck stieg. Mit zwei Mehrbauern sah seine Stellung lange gefällig aus, aber Freibauern auf beiden Seiten waren gefährlich. Andreas hätte wohl Dauerschach geben müssen, spielte aber auf Sieg – und stellte damit die Partie ein. Wenn Rainer Jetschke denn die richtige Fortsetzung gewählt hätte. Aber

nach dessen Zug kam es genauso, wie Andreas es sich vorgestellt hatte und auf einmal war sein Freibauer nicht mehr aufhaltbar.

Tatiana Moldovan (2) hatte sich gegen Joachim Manderla nach der Eröffnung einen Mehrbauern gesichert und ging folgerichtig ins Turmendspiel. Hier war ihr König allerdings so unglücklich abgeklemmt, dass es keine Chancen auf einen Sieg mehr gab. **Moritz Hurm (1)** stand gegen Diana Mirza etwas fishy, konnte sich aber daraus befreien und im Endspiel auf Vorteil spielen. Am Ende kam aber nur ein Läuferendspiel mit ungleichfarbigen Läufern heraus.
Bei dem Stand von 3.5:3.5 musste also die Partie von **Jiaxuan Liang (6)** gegen Patrick Leßmeister die Entscheidung bringen. Jiaxuan stand sehr angenehm, hatte dafür aber auch viel Zeit verbraucht und war mit noch zehn zu spielenden Zügen auf wenige Minuten runter. Ein Bauernverlust machte die Sache nicht gerade einfacher, aber trotzdem war seine Stellung eher überlegen. Nach der Zeitkontrolle bot er seinem Gegner Remis an, was auch angenommen wurde – unglücklicherweise genau in dem Moment, als Jiaxuan mit einem schon lange in der Stellung liegenden taktischen Schlag eine Gewinnstellung hätte erreichen können. Trotzdem eine großartige Partie gegen einen starken Gegner, Jiaxuans wieder neu erwachte Lust am Schach war deutlich zu spüren.

Ein erkämpftes und überraschendes 4:4, womit wir die “Favoritenrolle” für den Abstieg erst einmal anderen überlassen. Am 12.11. können wir gegen Reutlingen 2 schon einen weiteren Schritt machen.

3. Runde: SV Reutlingen 2 – SG KK Hohentübingen 2 4.0:4.0

Unentschieden hamstern für den Winter

Bericht von Moritz Hurm

In der dritten Runde ging wieder mal gegen Reutlingen. (Das sollte mal jemand nachzählen, wie viele Spiele es da schon gab, nicht dass wir ein Jubiläum verpassen). In der Theorie hatte Reutlingen bisher jedes Spiel der Saison verloren, aber das nur gegen starke Gegner und das waren wir an diesem Tag wohl kaum. Denn viele Stammspieler fielen an diesem Tag aus, sodass einige Ersatzspieler aus der dritten Mannschaft und manche Spieler der Zweiten, die “eigentlich nicht können”, herangekarrt werden mussten. Aber immerhin konnten 8 Spieler aufgetrieben werden.

Der erste unserer Ersatzspieler **Christian Strandhagen (8)** konnte einen relativ schnellen Sieg einfahren. Er bekam ein Damenopfer (gegen einen Turm) ab, aber wirklich bedrohlich war es nicht. Ein paar Züge und Abtäusche später war die Partie gewonnen.

Danach folgten allerdings 3 Niederlagen, was einen sehr unschönen Zwischenstand darstellte. **Anastasiia Luzgina (3)** hatte die aktiveren Figuren, dafür allerdings eine schlechtere Bauernstruktur. Es war schwer einzuschätzen, was bedeutender sein würde, aber ein Figurenverlust durch einen Zwischenzug beendete die Diskussion. Bei **Andreas Birkner (4)** hatte sich schon länger ein schweres Spiel abgezeichnet. Ein weit vorgerückter Freibauer im Zentrum und gegnerisches Figurenspiel machten ihm das Leben schwer. Als der gegnerische Turm dann auch noch auf der siebten Reihe auftauchte, war Matt praktisch nicht mehr zu verhindern. Hingegen hatte **Angelina Agalykova (5)** eigentlich eine schöne aktive Stellung auf dem Brett. Beim Versuch, Vorteil zu erlangen, stellte sie allerdings ihre Bauern angreifbar weit nach vorne. Im Endspiel waren diese dann nur noch Zielscheiben.

Heiner Uhlig (2) sorgte dann für den Anschluss. In einer ihm bisher unbekannten Eröffnung erreichte er eine Stellung gegen einen Isolani. Mit druckvollem Spiel konnte er dann im Endspiel entscheidend Material gewinnen.

Oriol Gonzalez Leon (7) spielte eine interessante Partie, in der er am Königsflügel etwas eingedrückt war, dafür am Damenflügel Raumvorteile hatte. Daraus resultierte irgendwann ein Endspiel mit jeweils Turm und ungleichfarbigen Läufern, er hatte aber einen Bauern mehr. Schwer zu gewinnen wegen der Läufer und so wurde sich auf Remis geeinigt, wobei unter den Zuschauern im Nachhinein noch diskutiert wurde, wie und ob man vielleicht noch Siegchancen hatte. (Das Endergebnis der Analyse ist dem Autor allerdings unbekannt).

Axel Kriegeskorte (6) hingegen spielte lange Zeit mit einem Bauern weniger. Er hatte dafür die aktiveren Figuren und irgendwann schien der Bauer zurückzufallen, und viele Abtäusche später standen nur noch die Damen und wenige Bauern am gleichen Flügel auf dem Feld, also auch Remis.

Damit musste die letzte Partie noch gewonnen werden. **Moritz Hurm (1)** hatte eigentlich einen einfachen Gewinn durch 2 Mehrbauern auf dem Brett, stellte sich dann allerdings ziemlich ungeschickt an und machte fast noch ein Unentschieden daraus. Einige Mühen später war dann allerdings doch noch das 4:4 für die Mannschaft erreicht.

Im Endeffekt waren wir froh über das Unentschieden gegen einen Gegner, der sicher nicht auf den letzten Platz gehört, während bei uns die halbe Stammmannschaft fehlte. Aber auch für Reutlingen waren es immerhin die ersten Mannschaftspunkte.

4. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SC Steinlach 1 5.0:3.0

Sensationssieg gegen Steinlach

Bericht von Martin Schmidt

Große Besetzungssorgen plagten unsere zweite Mannschaft vor dem Spiel gegen Steinlach, spätestens als sich Heiner krank abgemeldet hatte. Mit zwei Ersatzspielern und der doch kurzfristig eingesprungenen Stela war sie dann aber doch vollzählig.

Schon nach relativ kurzer Zeit stand es allerdings 5:2 für die Tübinger. **Tatiana Moldovan (Brett 1)** verlor gegen Uwe Rogowski und **Anastasiia Luzgina (2)** gegen Martin Hoffmann. Allerdings konnten **Paulina Stasaitis (5)** gegen Roland Voitl und **Jiaxuan Liang (6)** gegen Rolf Schlichtenmaier gewinnen.

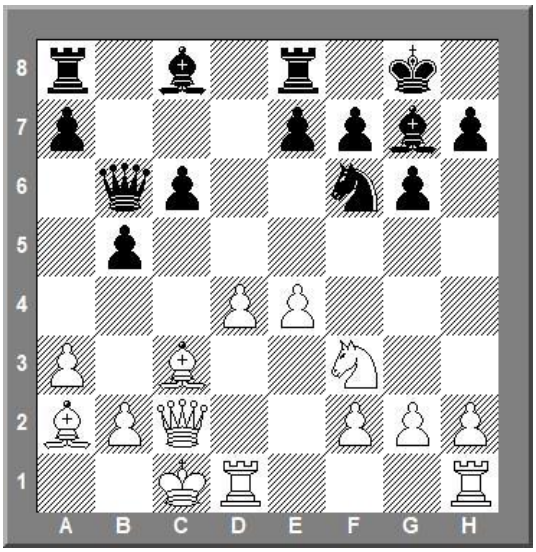
Jakob Strandhagen (7) gewann gegen Kay Scherer schon in der Eröffnung eine Figur und schon ein paar Züge später gab der Steinlacher auf, als er auch noch die Dame einbüßte. **Oriol Gonzalez Leon (8)** kam in ein sehr kompliziertes Mittelspiel und stand eher schlechter, aber innerhalb weniger Züge ließ sein Gegner Michael Krauss das Vorrücken der weißen Bauern zu und stand auf einmal auf Verlust.

Stela Moldovan (4) spielte eine schöne Partie gegen Stefan Buck und setzt damit den entscheidenden Punkt zum 4:1. Leider traf die Aufgabe ihres Gegners gerade bei Daniel Hügler ein, den Gegner von **Andreas Birkner (3)**, als dieser über das Remisangebot nachdachte – was diesen dazu motivierte, weiterzuspielen. Es entspann sich eine Seeschlangenpartie, in der Andreas am Ende in einem Endspiel mit Minusbauern den gegnerischen Freibauern nicht mehr aufhalten konnte.

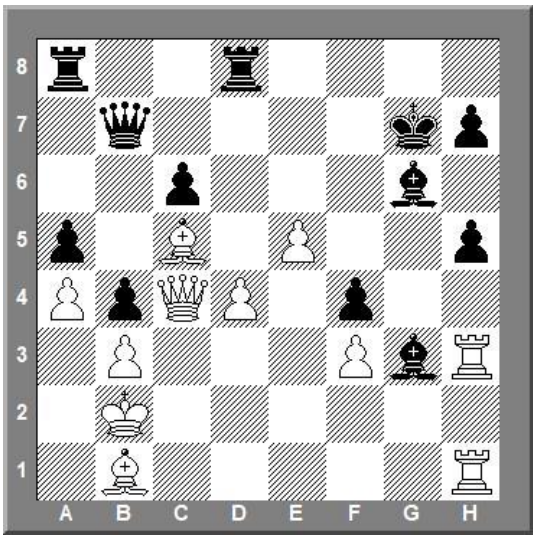
Trotzdem am Ende ein 5:3 Sieg, was bei unserer Aufstellung tatsächlich als sensationell zu werten ist. Mit 6 MP nach 4 Spielen dürfte damit tatsächlich der Klassenerhalt gesichert sein.

Partien

Stela Moldovan - Stefan Buck



15.Se5! Zwingt Schwarz dazu, seinen eigenen Läufer einzuschließen **15…e6 16.Lb4** Richtet sich gegen die Befreiung mit c5 **16…a5** (16…c5 wäre immer noch möglich. Schwarz schafft sich etwas Spiel unter Bauernopfer 17.Lxc5 Dc7) **17. Lc5 Db7 18.f3!** Stärkt das Zentrum und bereitet g4 vor **18…Sd7 19.Sxd7 Lxd7 20.e5 Teb8 21.b3?** Richtet sich gegen b4, aber schließt den Läufer ab (21.Td3 b4 22.a4) (21.h4 wäre immer noch besser, aber zeigt die Idee 21…b4 22.a4? [22.axb4 axb4 23.Lb3 Weiß steht immer noch besser, aber Schwarz könnte Gegenspiel fabrizieren] 22…b3) **21…b4 22.a4 Td8 23.h4!** Standardangriff mit mehr Figuren gegen den gegnerischen König. **23…Le8** Ein guter Verteidigungszug **24.h5 f5 25.g4 Lh6+?** Stellt nur den weißen König besser und

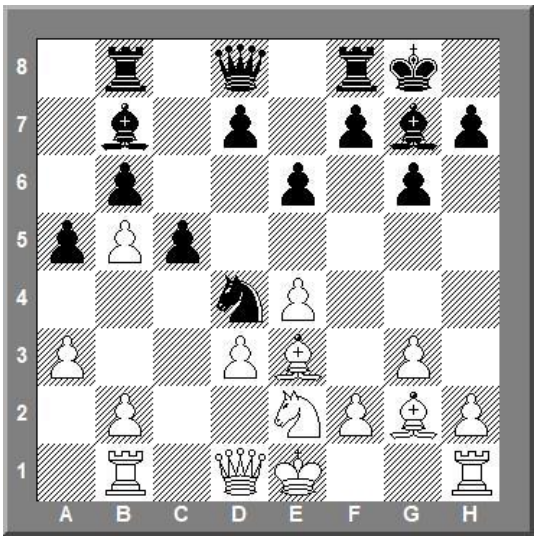


den eigenen Läufer schlechter **26.Kb2 Lf4 27.gxf5 exf5 28.Th4 Lg3 29.Th3 f4 30.Lb1 gxh5 31.Tdh1 Lg6 32.Dc4+ Kg7 (s. Diagramm links)**

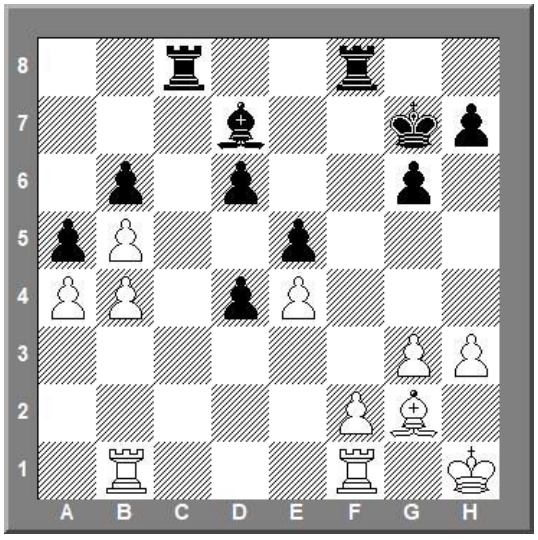
33.Txh5! Eine Kombination zum Abschluss **33…Lxh5 34.Txh5 Th8 35.De6!** Ein schöner stiller Zug. Gegen die verschiedenen Mattdrohungen ist kein Kraut gewachsen **1–0**

Oriol Gonzalez Leon - Michael Krauss

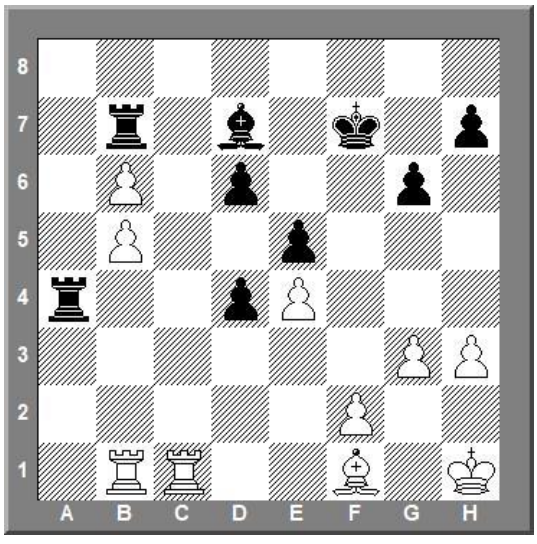
Die Stellung ist ungefähr ausgeglichen, wenn auch Schwarz durch seine aktiven Läufer etwas besser steht. **16.Lxd4?!** (16.Sxd4 cxd4 17.Ld2 Beide Seiten behalten das Läuferpaar.) **16…Lxd4** (16…cxd4! Der Springer findet keine guten Felder.) **17.O-O** (17.Sxd4! cxd4 18.Tc1=) **17…e5** (17…Lg7! Behält das Läuferpaar) **18.b3 d6 19.Kh1 Lc8 20.h3 Ld7 21.a4 f5 22.Dc1? (**22.exf5 Lxf5 23.Sxd4 exd4 24.Te1 Weiß hat eine unangenehme Stellung zu verteidigen, das sollte aber schaffbar sein) **22…fxe4 23.Dc4+ Kg7 24.Sxd4 cxd4 25.dxe4 Dc8 26.Dxc8 Tbxc8 27.b4 (s. Diagramm unten)**



27…Tc4? Ein völlig unverständlicher Zug (27…axb4 28.Txb4 Weiß hat gar nichts hier) **28.bxa5 Txa4** (28…bxa5 29.Tfc1) **29.axb6** Der Doppelbauer ist hier sogar recht stark, da er den Ld7 behindert **29…Tb8 30.Tfc1 Tb7?** (30…Kf7 31.Tc7 Ke8!=) **31.Lf1** Einen Zug Verzögerung kann sich Weiß leisten **31…Kf7 (s. Diagramm unten)**



32.Tc7! Txc7 33.bxc7 Lc8 34.h4 Ke7 35.b6 Lb7 36.Lh3 Tc4 37.f3 Tc3 38.Ta1 d3 39.Td1 La6 40.Lf1 Kd7 41.Kg1 Kc6 42.Lxd3 Kxb6 43.Lxa6 Kxc7 44.Kf2 Tc2+ 45.Le2 Weiß hat diese Sequenz sehr zögerlich gespielt, aber letztlich stand er immer auf Gewinn und brachte es jetzt nach Hause **45…Kd7 46.Ke3 h6 47.Tb1 Tc3+ 48.Ld3 Ke6 49.Tb7 h5 50.Kd2 Tc6 51.Lb5 Tc5 52.Kd3 Kf6 53.Lc4 g5 54.hxg5+ Kxg5 55.Tb6 1–0**



3. Mannschaft – Kreisklasse

1. Runde am 08.10.2023

	Rottenburg 1	-	Steinlach 2	3.0:3.0
1	Dornauf, A	-	Lang, M	½:½
2	Dier, Or	-	Nill, M	1:0
3	Müller, J	-	Bruckdorfer, T	1:0
4	Hohlfeld, V	-	Zhao, S	0:1
5	Alter, A	-	Weihing, W	0:1
6	Sucic, K	-	Lang, M	½:½

	Tübingen 2	-	Hohentübingen 3	2.5:3.5
1	Kollmann, M	-	Kriegeskorte, A	½:½
2	Krauß, A	-	Großmann, J	0:1
3	Eichenseher, N	-	Großmann, M	0:1
4	Domres, B	-	Gonzalez Leon, O	0:1
5	Rohayem, F	-	Freitag, H	1:0
6	Beck, C	-	Li, W	1:0

	Metzingen 1	-	Reutlingen 3	4.5:1.5
1	Moersch, M	-	Feustel, A	½:½
2	Weitmann, R	-	Flohrs, P	1:0
3	Taras, V	-	Redzinsky, D	½:½
4	Griesz, F	-	Knödler, F	+:-
5	Handel, H	-	Schönenborn, W	½:½
6	Euchner, J	-	Tabakow, D	1:0

	Dettingen Erms 2	-	Ammerbuch 1	6.0:0.0
1		-		+:-
2		-		+:-
3		-		+:-
4		-		+:-
5		-		+:-
6		-		+:-

2. Runde am 05.11.2023

	Steinlach 2	-	Ammerbuch 1	3.0:3.0
1	Lang, M	-	Macher, C	1:0
2	Bruckdorfer, T	-	Stoephasius, C	1:0
3	Krauss, M	-	Heinz, V	½:½
4	Zhao, S	-	Schmid, H	0:1
5	Weihing, W	-	Buck, H	½:½
6	Schröder, F	-	Nuessle, F	0:1

	Hohentübingen 3	-	Dettingen Erms 2	4.0:2.0
1	Kriegeskorte, A	-	Steinmaier, J	1:0
2	Großmann, J	-	Kermer, J	½:½
3	Großmann, M	-	Begovic, N	½:½
4	Strandhagen, J	-	Notz, M	1:0
5	Strandhagen, C	-	Beck, J	0:1
6	Jäckle, M	-	Leibfarth, A	1:0

	SV Reutlingen 3	-	SV Tübingen 2	2.5:3.5
1	Feustel, A	-	Barta, R	+:-
2	Flohrs, P	-	Krauß, A	0:1
3	Starke, T	-	Eichenseher, N	0:1
4	Redzinsky, D	-	Avila Juarez, J	0:1
5	Knödler, F	-	Wettlaufer, W	½:½
6	Schönenborn, W	-	Kadach, N	1:0

	Rottenburg 1	-	Metzingen 1	3.0:3.0
1	Dornauf, A	-	Moersch, M	½:½
2	Holzäpfel, W	-	Mohl, M	1:0
3	Dier, O	-	Weitmann, R	½:½
4	Müller, J	-	Taras, V	0:1
5	Hohlfeld, V	-	Handel, H	1:0
6	Alter, A	-	Karl, R	0:1

3. Runde am 03.12.2023

	Ammerbuch 1	-	Hohentübingen 3	3.5:2.5
1	Macher, C	-	Kriegeskorte, A	1:0
2	Stoephasius, C	-	Großmann, J	½:½
3	Heinz, V	-	Großmann, M	0:1
4	Schmid, H	-	Strandhagen, J	1:0
5	Buck, H	-	Gonzalez Leon, O	0:1
6	Nuessle, F	-	Strandhagen, C	1:0

	Metzingen 1	-	Steinlach 2	4.0:2.0
1	Moersch, M	-	Lang, M	1:0
2	Winter, M	-	Nill, M	½:½
3	Mohl, M	-	Bruckdorfer, T	½:½
4	Weitmann, R	-	Krauss, M	½:½
5	Taras, V	-	Zhao, S	½:½
6	Griesz, F	-	Weihing, W	1:0

	Dettingen Erms 2	-	Reutlingen 3	2.0:4.0
1	Kermer, J	-	Feustel, A	½:½
2	Begovic, N	-	Flohrs, P	0:1
3	Notz, M	-	Starke, T	0:1
4	Beck, J	-	Redzinsky, D	0:1
5	Götz, M	-	Knödler, F	1:0
6	Kaiser, J	-	Schönenborn, W	½:½

	Tübingen 2	-	Rottenburg 1	2.5:3.5
1	Kollmann, M	-	Dornauf, A	½:½
2	Krauß, A	-	Dier, O	½:½
3	Eichenseher, N	-	Müller, J	0:1
4	Wettlaufer, W	-	Hohlfeld, V	0:1
5	Beck, C	-	Bolz, C	½:½
6	Kadach, N	-	Sucic, K	1:0

Tabelle nach der 3. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	Rochade Metzingen 1	5	11.5	5.	SV Dettingen Erms 2	2	10.0
2.	**SG KK Hohentübingen 3**	**4**	**10.0**	6.	SV Tübingen 2	2	8.5
3.	SF Springer Rottenburg 1	4	9.5	7.	SV Reutlingen 3	2	8.0
4.	Ammerbuch 1	3	6.5	7.	SC Steinlach 2	2	8.0

3. Mannschaft – Kreisklasse

2. Runde: SG KK Hohentübingen 3 – SV Dettingen/Erms 2 4.0:2.0

Zweiter Sieg im zweiten Spiel

Berichte von Christian Strandhagen

Nach dem Auftaktsieg gegen den Stadtrivalen SV Tübingen 2 gewinnt die 3. Mannschaft auch gegen den letztjährigen Tabellenzweiten der Kreisklasse SV Dettingen/Erms 2 mit 4:2.

Beide Mannschaften traten beim Duell in der Hepperhalle nahezu in Bestbesetzung an. Bei den Tübingern fehlte aus der Stammsechs nur Oriol, der aber eindrucksvoll durch **Marc Jäckle** an Brett 6 vertreten wurde. Zuerst sah es aber nicht nach einem glücklichen Sonntag aus, da er den Termin verschwitzt hatte und erst kurz vor 9 Uhr aus dem Bett geklingelt wurde. Er kam dann aber noch rechtzeitig vor Ablauf der Karenzzeit und so schnell wie er kam, war er auch schon wieder verschwunden – in weniger als 15 Minuten Spielzeit und 14 Zügen überrannte er seinen verdutzten Gegner am Königsflügel und zwang ihn zur Aufgabe.

Vielleicht noch unter dem Eindruck dieser furiosen Partie übersah **Christian Strandhagen (5)** kurz darauf einen Abzugsangriff und verlor eine Figur. Er hielt zwar noch eine Zeit lang dagegen, sein Gegner machte aber keinen Fehler und konnte den Figurenvorteil verwerten.

Holte den entscheidenden halben Punkt für den Mannschaftserfolg – Moritz an Brett 3.

Zuvor konnten **Axel Kriegeskorte (1)** und **Jakob Strandhagen (4)** (dessen Gegner am Ende schlicht ein Matt in 1 übersah) ihre Partien zügig gewinnen und mit zwischenzeitlich 3:1 Punkten zumindest das Mannschaftsremis absichern.

Den Sieg klar machen konnte am Ende **Moritz Großmann (3)**, der in einer wilden Stellung mit Turm, Läufer und Springer gegen Dame und Mehrbauer mit taktischer Raffinesse das entscheidende Remis sichern konnte. Wenig später konnte dann auch **Johannes Großmann (2)** seinen Gegner durch Dauerschachdrohung überzeugen, ins Remis einzuwilligen.

In vier Wochen geht es zu den Schachfreunden Ammerbuch, die nach einer kampflosen Niederlage zum Auftakt gegen den SC Steinlach 2 unentschieden spielten.

3. Mannschaft – Kreisklasse

3. Runde: SF Ammerbuch 1 – SG KK Hohentübingen 3 3.5:2.5

Knappe Niederlage gegen Ammerbuch zum Jahresabschluss

Nach zwei Siegen zum Auftakt der Kreisklasse musste sich die 3. Mannschaft in der 3. Runde bei den SF Ammerbuch knapp mit 3.5:2.5 geschlagen geben. Trotzdem überwintert die Mannschaft auf einem tollen 2. Tabellenplatz.

Bei schönstem Winterwetter fuhr die “Dritte” nach Entringen zum dritten Spieltag der Kreisklasse bei den Schachfreunden Ammerbuch. Beide Mannschaften traten quasi in Bestbesetzung an, was nach DWZ vor allem an den hinteren Brettern eine teils große Herausforderung für die Gäste versprach. Davon unbeeindruckt holte **Oriol** an **Brett 5** den ersten Punkt des Mannschaftskampfs für die Königskinder, nachdem sein Gegner seinerseits eine Kombination übersehen hatte. Wenig später einigte sich **Johannes (2)** mit seinem Gegner auf ein Remis. Im Nachgang bereute er aber, nicht mehr probiert zu haben, da das Pendel bei den meisten anderen Partien in der Folge eher auf die Ammerbucher Seite ausschlug. Die erste Niederlage musste **Axel am Spitzenbrett** hinnehmen, da stand aber auch **Jakob (4)** schon auf Verlust. Er versuchte noch ein Patt zu provozieren, aber sein Gegner war aufmerksam und machte den vollen Punkt zum zwischenzeitlichen 1.5:1.5.

Moritz (3) zeigte sich weiterhin in guter Form und konnte seinen Bauernvorteil im Endspiel verwerten, so dass die Partie an **Brett 6** die Entscheidung bringen musste. Dort sah sich **Christian** einem knapp 400 Punkte stärkeren Gegner gegenüber und konnte vor der Zeitkontrolle die gegnerische Zeitnot ausnutzen und die Qualität gewinnen. Im anschließenden Endspiel fand er aber nicht die richtigen Züge und stellte dann am Ende die Partie taktisch ein.

Trotz der knappen Niederlage bleibt vor der Weihnachtspause ein durchweg positives Fazit. Mit zwei Siegen aus drei Spielen hat man erstmal Abstand zu den Abstiegsrängen geschaffen und gezeigt, dass man auch mit nominell stärkeren Gegnern mithalten kann. Besonders hervorzuheben sind dabei Moritz und Oriol, die momentan die Topscorertabelle der Liga anführen. Weiter geht es am 14. Januar mit einem weiteren Auswärtsspiel beim SC Steinlach 2.

Fotos der 4. Runde von der 2. Mannschaft gegen SC Steinlach 1

Jakob Strandhagen, Paulina Stasaitis, Andreas Birkner, Tatiana Moldovan (jeweils auf der linken Seite) und Oriol Gonzalez (rechte Seite). Der Steinlacher Mannschaftsführer Martin Hoffmann steht in der Mitte.

Tatiana Moldovan, Jiaxuan Liang, Stela Moldovan, Anastasiia Luzgina

4. Mannschaft – B-Klasse

1. Runde am 15.10.2023

	Ammerbuch 2	-	Hohentübingen 4	5.0:1.0		Metzingen 2	-	Reutlingen 5	4.0:2.0
1	Schuster, P	-	Jäckle, M	1:0	1	Meixner, J	-	Moloshnyi, E	1:0
2	Niess, T	-	Burgalossi, D	1:0	2	Moersch, F	-	Neuscheler, S	1:0
3	Schrottwieser, K	-	Burgalossi, An	0:1	3	Euchner, J	-	Retz, O	1:0
4	Löffler, M	-	Burgalossi, Ad	1:0	4	Leichtle, L	-	Grube, A	0:1
5	Kitzmann, J	-	Gögelein, S	1:0	5	Erdem, B	-	Dobas, Di	0:1
6	Schuster, B	-	Zwingmann, M	1:0	6	Karl, R	-	Mehrer, V	1:0
	Steinlach 5	**-**	**Steinlach 6**	**3.0:3.0**		**Pfullingen 6**	**-**	**Pfullingen 5**	**3.5:2.5**
1	Lämmle, F	-	Dumancic, V	1:0	1	Tatar, M	-	Bogatu, A	0:1
2	Heinzel, J	-	Sulyok, M	0:1	2	Tröster, S	-	Braess, A	1:0
3	Springer, W	-	Gebert, W	0:1	3	Haldenwang, J	-	Pokorny, R	1:0
4	Speidel, C	-	Wach, M	1:0	4	Blucke, C	-	Gaiser, G	1:0
5	Sulyok, A	-	Speidel, S	0:1	5	Emmert, A	-	Bosch, J	½:½
6	Lutz, G	-	Kehrer, S	1:0	6	Katz, D	-	Broghammer, A	0:1

2. Runde am 12.11.2023

	Steinlach 6	-	Reutlingen 5	5.5:0.5		Hohentübingen 4	-	Metzingen 2	1.5:3.5
1	Dumancic, V	-	Marek, J	½:½	1	Jäckle, M	-	Moersch, F	0:1
2	Trautmann, M	-	Moloshnyi, E	1:0	2	Zhang, K	-	Euchner, J	0:1
3	Lutz, E	-	Neuscheler, S	1:0	3	Teixidor Gonzalo, G	-	Leichtle, L	0:1
4	Gebert, W	-	Retz, O	1:0	4	Wang, R	-	Erdem, B	1:0
5	Zhu, A	-	Grube, A	1:0	5	Bossert, K	-	Moersch, W	½:½
6	Theilmann, T	-	Dobas, D	1:0	6	---	-	---	---
	Pfullingen 5	**-**	**Ammerbuch 2**	**4.5:1.5**		**Steinlach 5**	**-**	**Pfullingen 6**	**3.0:3.0**
1	Bogatu, A	-	Schuster, P	0:1	1	Lämmle, F	-	Kushnir, D	0:1
2	Pokorny, R	-	Niess, T	1:0	2	Heinzel, J	-	Tatar, M	1:0
3	Bosch, J	-	Löffler, M	1:0	3	Springer, W	-	Uttendorfer, J	1:0
4	Broghammer, A	-	Kitzmann, J	1:0	4	Selivanov, O	-	Tröster, S	0:1
5	Gaiser, G	-	Lang, J	½:½	5	Speidel, S	-	Haldenwang, J	0:1
6	Becker, H	-		+:-	6	Kehrer, S	-	Frei, S	1:0

3. Runde am 10.12.2023

	Pfullingen 6	-	SC Steinlach 6	4.0:2.0		SV Reutlingen 5	-	Hohentübingen 4	1.0:5.0
1	Kushnir, D	-	Lutz, E	1:0	1	Marek, J	-	Jäckle, M	0:1
2	Oschwald, T	-	Stadelmaier, L	0:1	2	Moloshnyi, E	-	Burgalossi, D	½:½
3	Tröster, S	-	Kremsler, H	0:1	3	Gerlang, L	-	Burgalossi, A	0:1
4	Haldenwang, J	-	Zhu, H	1:0	4	Mehrer, V	-	Teixidor Gonzalo, G	½:½
5	Blucke, C	-	Lutz, G	1:0	5	Seise, D	-	Jung, L	0:1
6	Emmert, A	-	Zhu, A	1:0	6	---	-	Teixidor Ferrer, J	-:+
	Ammerbuch 2	**-**	**Steinlach 5**	**3.5:2.5**		**Metzingen 2**	**-**	**Pfullingen 5**	**2.5:3.5**
1	Schuster, P	-	Lämmle, F	+:-	1	Meixner, J	-	Bogatu, A	0:1
2	Niess, T	-	Heinzel, J	1:0	2	Moersch, F	-	Pokorny, R	1:0
3	Schrottwieser, K	-	Springer, W	0:1	3	Euchner, J	-	Bosch, J	½:½
4	Löffler, M	-	Dumancic, V	½:½	4	Leichtle, L	-	Broghammer, A	0:1
5	Kitzmann, J	-	Kehrer, S	1:0	5	Erdem, B	-	Gaiser, G	0:1
6	Schuster, B	-	Theilmann, T	0:1	6	Karl, R	-	Erler, V	1:0

Tabelle nach der 3. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SF Pfullingen 6	5	10.5	5.	SC Steinlach 6	3	10.5
2.	SF Pfullingen 5	4	10.5	6.	SC Steinlach 5	2	8.5
3.	SF Ammerbuch 2	4	10.0	**7.**	**SG KK Hohentübingen 4**	**2**	**7.5**
4.	Rochade Metzingen 2	4	10.0	8.	SV Reutlingen 5	0	3.5

4. Mannschaft – B-Klasse

1. Runde: SF Ammerbuch 2 – SG KK Hohentübingen 4 5.0:1.0

Viel Lernmaterial beim Auftakt

Berichte von Martin Schmidt

Unsere neuformierte vierte Mannschaft bestritt heute ihr erstes Spiel gegen Ammerbuch. Eigentlich ein Auswärtsspiel für uns, wurde es auf eine Bitte von Ammerbuch in der Hermann-Hepper-Halle zusammen mit der Bezirksliga ausgetragen – für uns ganz praktisch, konnte ihr Autor also als Schiedsrichter beide Mannschaftsspiele leiten und organisieren.

Schon kurz nach Beginn übersah **Sophie Gögelein (Brett 5)** eine Mattdrohung ihres Gegners Julien Kitzmann (der übrigens, wie die beiden Schusters, früher bei uns "ausgebildet" wurde). Die anderen Bretter sahen aber hoffnungsvoller aus, zum Beispiel hatte **Malou Zwingmann (6)** gegen Ben Schuster erst eine Figur mehr und erweiterte das dann auf einen Turm (und es hätte auch eine Dame sein können). Leider ließ sie einen Angriff auf ihren König zu und opferte bei dem Versuch, diesen abzuwehren und noch eine Schachserie zu geben, ihr komplettes Material.

Marc Jäckle (1) kam gegen Pascal Schuster sehr gut aus der Eröffnung heraus und hätte auch noch bessere Möglichkeiten als die Abwicklung in ein gewonnenes Endspiel gehabt. Leider lassen seine Endspielkünste noch zu wünschen übrig, zu schnelles Spiel machte das Übrige und nach und nach machte er es sich zuerst schwieriger und verdarb am Ende die Stellung gar noch zu einem Verlust. Mit der Ankündigung baldiger Endspiellektionen entließ ihn sein Trainer dann schließlich zu seinen Klausurvorbereitungen.

Immerhin konnte **Andrea Burgalossi (3)** gegen Katharina Schrottwieser den Ehrenpunkt einfahren. Im Mittelspiel übernahm er das Kommando und brachte seine Freibauern zum Sieg. Auch **Adria Burgalossi (4)** stand gut mit einer Figur mehr gegen Max Löffler, übersah dann jedoch den gegnerischen Angriff auf seinen Turm und konnte im Folgenden sich noch eine eher zufällig ergebende Chance nicht nutzen.

Didac Burgalossi (3) spielte eine lange Partie gegen Tim Niess und war mit viel Konzentration bei der Sache. Sein Mittelspiel mit einer Mehrqualität war nicht einfach zu spielen und schließlich ging sie auch wieder verloren. Das resultierende Endspiel war wohl totremis, aber Didac wollte zu viel und überzog am Ende.

Eine hohe Niederlage, aber die Mannschaft hat gute Ansätze gezeigt und es hätte sogar für uns ausgehen können. Jetzt bin ich auf das nächste Spiel gespannt – vermutlich dann mit einer komplett anderen Besetzung.

2. Runde: SG KK Hohentübingen 4 – Rochade Metzingen 2 1.5:3.5

Improvisation ist alles

Schon im Vorhinein war klar, dass wir an diesem zweiten Spieltag der B-Klasse (und ihrem ersten "echten" Heimspiel) nicht in die Hermann-Hepper-Halle konnten aufgrund der zweimal jährlich stattfindenden Stilwild-Messe. Aber unser Ausweichlokal im Kepler-Gymnasium stand bereit und wurde am Freitag noch mit Spielmaterial aufgestockt – dachten wir. Am Spieltag schloss dann der Schlüssel aber ums Verrecken nicht die Tür auf und langsam machte sich bei dem Mannschaftsführer Panik breit.

Glücklicherweise konnte die Mutter von Karl einen Seminarraum im Lothar-Meyer-Bau offerieren und nachdem wir noch einen kurzen Abstecher über die Hermann-Hepper-Halle gemacht hatten und uns dort mit Spielmaterial eingedeckt hatten, stand dem Start in ungewohnter Umgebung nichts mehr im Wege. Die Metzinger traten dabei nur zu fünft an.

Wir waren zwar zu sechst, boten jedoch an ebenfalls nur zu fünft zu spielen, damit alle unsere Kinder zu einem Einsatz kommen konnten. So verschiebt sich das erste Verbandsspiel von Jordi noch ein wenig.

4. Mannschaft – B-Klasse

Gegen die viel älteren Gegner zeigten unsere fünf Jungs eine gute Leistung. **Gabriel Teixidor (Brett 3)** verlor dennoch ziemlich schnell durch eine Unachtsamkeit einen Turm gegen Leander Leichtle und konnte die Partie trotz langem Kampf (und einigen Zwischenerfolgen) nicht mehr drehen. Auch **Karl Bossert (5)** verlor in der Eröffnung Material (in seinem Fall eine Figur), gewann die aber durch eine schöne Fesselung im Mittelspiel wieder zurück. Am Ende des Endspiels erzwang er dann durch einen Patttrick das Remis gegen William Moersch.

Nach dem Sieg von **Ruixiang Wang (4)** gegen Berat Erdem keimte sogar die Hoffnung auf ein Unentschieden (oder sogar mehr?) auf. Auch Ruixiang ließ die eine oder andere Figur stehen, spielte aber konsequent auf Königsangriff und sein Gegner musste schließlich die Figur geben.

Leider stellte aber kurz danach **Kai Zhang (2)** seine Partie gegen Jonas Euchner ein. Er stand lange unter Druck, übersah aber schließlich eine Fesselung und auf einmal war ein Turm weg. Nun lag es an **Marc Jäckle (1)** gegen Florian Moersch, ob wir noch ein Unentschieden holen konnten. Marc spielte wie üblich und zum Leidwesen seines Trainers schnell, blieb jedoch immerhin konzentriert am Brett und überlegte auch auf die gegnerische Bedenkzeit. Trotzdem fiel ein Bauer nach dem anderen. Auf einmal erspähte er jedoch seine Chance und drohte eine Bauernumwandlung, die sein Gegner nur unter Turmverlust vermeiden konnte. Die Stellung war gewonnen, aber Weiß hatte noch einen letzten Trick – den Marc in seiner Aufregung nicht sah.

Insgesamt ein doch besseres Ergebnis als gedacht, wären wir mit unserer geplanten Aufstellung angetreten, hätte vielleicht auch ein Unentschieden dabei herausspringen können. Aber in dieser Liga gibt es keine Absteiger, aufsteigen wollen wir auch nicht und so geht es um das Sammeln von Erfahrung – und das haben wir auf jeden gut erledigt.

4. Mannschaft – B-Klasse

3. Runde: SV Reutlingen 5 – SG KK Hohentübingen 4 1.0:5.0

Ein Tag voller Debutanten

Bericht von Leander Jung

Nach zwei Auftaktniederlagen begab sich die 4. Mannschaft der Königskinder in einer völlig neuen Formation zum Auswärtsspiel nach Reutlingen. Bereits zu Beginn des Spieltags begrüßte uns der Spielleiter von Reutlingen mit der Frage, ob wir keine Kinder dabei hätten. Tatsächlich war unser Team in puncto Altersstruktur gut gemischt, bestehend aus jungen und junggebliebenen, ambitionierten Spielern. Diese ausgewogene Konstellation spiegelte sich besonders im Ergebnis wider, da wir immerhin ein beeindruckendes Gesamtergebnis von 5:1 erzielen konnten.

Die Erkenntnis, dass “jugendlich” im Kontext von Turniererfahrung nichts mit dem Alter zu tun hat, bewegte insbesondere **Leander (5)** in seinem Debütspiel an diesem Tag. Sein Gegenspieler war erst sieben Jahre alt, was die Aufregung umso größer machte. Unvergessen sind vor allem Jörgs Warnungen, die für Leander zu einem Mantra geworden sind: „Unterschätze nie deine Gegner!” Die Aufregung übertrug sich vermutlich auf das Vorbereitungsteam und führte dazu, dass das Schachbrett falsch herum aufgestellt war, was erst in der Mitte des Spiels bemerkt wurde. Nach schiedsrichterlichem Urteil konnte die Partie dennoch normal fortgesetzt werden, ohne dass sie wiederholt werden musste. Bereits nach neun Zügen gab Schwarz in einem angenommenen Damengambit eine Leichtfigur ab, und die Aufregung bei Weiß verflog. Obwohl sich Schwarz tapfer schlug und durchaus interessante Ideen verfolgte, wurde das Spiel nach 32 Zügen für Weiß entschieden.

Auch **Marc (1)** konnte in einem langen und konzentrierten Spiel gegen einen wesentlich älteren und erfahreneren Spieler punkten.

Ein weiteres Debüt feierte **Didac** (**2)**, der souverän als Mannschaftsführer agierte und letztendlich die Mannschaft zum Sieg führte, indem er ein solides Unentschieden (½ : ½) erzielte.

Routiniert und sehr schnell erzielte **Andrea (3)** den ersten Sieg des Tages und spornte damit seine Teamkollegen zusätzlich an.

Gabriel (4) remisierte in seinem Spiel gegen Vincent Mehrer und verfolgte danach gespannt die noch laufenden Partien.

Jordi (6) hätte eigentlich auch sein Debüt geben sollen, und auch ihm war die Aufregung deutlich anzusehen. Schon vor dem Spiel berichtete er vom interfamiliären Druck, dem “Urteil” von Gabriel standzuhalten. Der Mannschaftsführer von Reutlingen stellte zu Beginn fest, dass Reutlingen heute nur zu fünft antreten würde, und Jordi stellte klar: “Ich will aber keinen Punkt! Ich will SPIELEN!”

Insgesamt war es ein gelungener Spieltag, der mir sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Leander Jung

Februar 2024

1	Do	
2	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle), BADE-Cup und Vormeisterturnier
3	Sa	
4	So	**Landesliga, 10 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 1 – SV Reutlingen 1** **Kreisklasse, 9 Uhr: SF Pfullingen 2 – SG Königskinder Hohentübingen 3**
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	Burkhard Seewald (66 Jahre**)**
8	Do	
9	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Jiaxuan Liang (17 Jahre) Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle), DSAM in Stuttgart
10	Sa	DSAM in Stuttgart
11	So	**Bezirksliga, 9 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 2 – SV Dettingen Erms 1** **B-Klasse, 9 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 4 – SF Pfullingen 5,** DSAM in Stuttgart
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	**Kein Jugendtraining, kein Spielabend (Faschingsferien),** Louis McDowell (11 Jahre)
17	Sa	
18	So	Karl Herzig (23 Jahre)
19	Mo	Xinning Wang (12 Jahre)
20	Di	
21	Mi	Julius Heller (72 Jahre)
22	Do	
23	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle), Erwachsenen-Kurs
24	Sa	
25	So	**Landesliga, 10 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 1 – SF Göppingen 2** **Kreisklasse, 9 Uhr: SF Springer Rottenburg 1 – SG Königskinder Hohentübingen 3**
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	
29	Do	Christian Strandhagen (40 Jahre)

März 2024

1	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle), BADE-Cup und Vormeisterturnier
2	Sa	
3	So	**B-Klasse, 9 Uhr: SC Steinlach 5 – SG Königskinder Hohentübingen 4**
4	Mo	
5	Di	Heiner Uhlig (76 Jahre)
6	Mi	Sophie Gögelein (10 Jahre)
7	Do	
8	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
9	Sa	
10	So	**Bezirksliga, 9 Uhr: SV Pliezhausen 1 – SG Königskinder Hohentübingen 2**
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle), Turniersimultan
16	Sa	**Württembergische Vereins-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft**
17	So	**Landesliga, 10 Uhr: SF Plochingen – SG Königskinder Hohentübingen 1** **A-Klasse, 9 Uhr: SC Steinlach 4 – SG Königskinder Hohentübingen 3**
18	Mo	
19	Di	Stela Moldovan (15 Jahre), Tatiana Moldovan (15 Jahre), Tudor Moldovan (15 Jahre)
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle), 1. Jahresblitzturnier
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	Johannes Großmann (43 Jahre)
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	**Karfreitag**, Kein Jugendtraining, kein Spielabend
30	Sa	
31	So	**Ostersonntag**

April 2024

1	Mo	**Ostermontag**
2	Di	WJEM
3	Mi	WJEM
4	Do	WJEM
5	Fr	Kein Jugendtraining, kein Spielabend (Osterferien) WJEM
6	Sa	WJEM
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	Marius Hurm (25 Jahre)
11	Do	
12	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle), BADE-Cup und Vormeisterturnier
13	Sa	
14	So	**Bezirksliga, 9 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 2 – SV Tübingen 1** **B-Klasse, 9 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 3 – SF Pfullingen 6**
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle), Erwachsenen-Kurs
20	Sa	
21	So	**Landesliga, 10 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 1 – SC Ostfildern 1** Karl Bossert (9 Jahre)
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Alexander Pfersich (18 Jahre) Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle), Erwachsenen-Kurs
27	Sa	
28	So	Cris Kuhlemeier (69 Jahre)
29	Mo	
30	Di	

Mai 2024

1	Mi	**Maifeiertag**
2	Do	Simon Jacobi (36 Jahre)
3	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle), BADE-Cup und Vormeisterturnier
4	Sa	
5	So	**Bezirksliga, 9 Uhr: SC Kirchentellinsfurt 1 – SG Königskinder Hohentübingen 2**
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	**Christi Himmelfahrt**
10	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle), Chess960-Turnier
11	Sa	
12	So	Eythan Raue (10 Jahre)
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Andrea Burgalossi (46 Jahre) Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
18	Sa	
19	So	**Pfingstsonntag**
20	Mo	**Pfingstmontag**, Jörg Jansen (58 Jahre)
21	Di	Zigurds Lanka (64 Jahre)
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	Kein Jugendtraining, kein Spielabend (Pfingstferien)
25	Sa	
26	So	
27	Mo	Adria Burgalossi (13 Jahre)
28	Di	Andreas Birkner (67 Jahre), Moritz Großmann (16 Jahre), Linus Kreß (13 Jahre)
29	Mi	
30	Do	**Fronleichnam**
31	Fr	Kein Jugendtraining, kein Spielabend (Pfingstferien), Michael Schwerteck (43 Jahre)

Fotos

Vormeisterturnier und BADE-Cup

Oriol Gonzalez (rechts) und Christian Strandhagen

Oriol Gonzalez (links) und Adria Burgalossi

Leander Jung (rechts) und Andreas Birkner

Hans Freitag (links) und Jakob Strandhagen

Hans Freitag (rechts) und Jakob Strandhagen

Yannik Hurm

Fotos

Oriol Gonzalez und Andrea Burgalossi

BADE-Cup und Vormeisterturnier im Dezember

Turniersimultan

Turniersimultan

Fotos

Familienmeisterschaft

Moritz Großmann

Jörg Jansen

Lauritz Jansen

Lauritz Jansen

Moritz Hurm

Yannik Hurm

Fotos

Fotos

Alle Gewinner

Fotos

Siegerehrung Familie Hurm

Siegerehrung Familie Jansen (Lauritz war schon Richtung Zug gegangen)

Siegerehrung Familie Großmann

Fotos

Weihnachtsblitzturnier

Fotos

Fotos

Weihnachtsfeier

Schokoschach

Schokoschach

Besucher aus dem Hirsch 😊

Karl Herzig (links), Moritz Großmann